



Abb. 23: Übersichtskarte Landkreis Barnim, Planungsbereich II ist farblich hervorgehoben  
 Quelle: Landkreis Barnim

## 5.8 Planung für die Stadt Bernau bei Berlin

Die Stadt Bernau bei Berlin bildet das Mittelzentrum für den berlinnahen Raum (Berliner Umland, Planungsbereich II). Bernau bei Berlin ist die zweitgrößte Stadt im Landkreis Barnim und wird gebildet aus der Stadt und den eingemeindeten Ortsteilen Börnicke, Ladeburg, Lobetal und Schönow.

Bernau bei Berlin befindet sich im Süden des Landkreises, zwar ohne direkte Grenze zur Bundeshauptstadt, jedoch nicht weit entfernt und verkehrstechnisch sehr gut angebunden.

39.077 Einwohnerinnen und Einwohner leben auf einer Fläche von 104 km<sup>2</sup> und bilden eine Bevölkerungsdichte von 376 Bürgern je km<sup>2</sup> (Stichtag 31.12.2016). Das Durchschnittsalter aller Einwohnerinnen und Einwohner beträgt 45,2 Jahre (zum Vergleich 2010: 44,1, 2016: Barnim: 46,0 / PB II: 45,5).

Bernau bei Berlin wuchs seit 1990 kontinuierlich. Zum 31.12. genannten Jahres betrug die Einwohnerzahl 19.062. Inklusive der Eingemeindungen hat sich die Bevölkerung seither fast verdoppelt. Von 2010 bis 2016 stieg die Bevölkerungszahl um 6,1 %.

Wie in der Entwicklung für den gesamten Landkreis, wird auch in der Stadt Bernau bei Berlin deutlich: Einem Rückgang der Bevölkerung unter 3 bzw. unter 6 Jahren steht ein Wachstum der Gruppe der über 65-Jährigen gegenüber. Zu beachten ist, dass die Zahl der 13- bis unter 18-Jährigen überdurchschnittlich stark ansteigt. Die Gesamteinwohnerzahl wird bis 2025 leicht zunehmen. Ähnlich wurde die Entwicklung auch im vorherigen Planungszeitraum eingeschätzt.

Folgendermaßen wird die Zahl ausgewählter Altersgruppen und der Gesamtbevölkerung der Stadt prognostiziert:

Altersgruppen	2016	2019	2022	2025	Zu- bzw. Abnahme 2016 - 2025
0 bis unter 3 Jahre	1.073	1.089	899	807	-24,8%
0 bis unter 6 Jahre	2.150	2.306	1.976	1.754	-18,4%
6 bis unter 13 Jahre	2.634	3.114	3.154	3.098	17,6%
13 bis unter 18 Jahre	1.615	2.066	2.217	2.421	49,9%
0 bis unter 18 Jahre	6.399	7.485	7.348	7.272	13,6%
0 bis unter 21 Jahre	7.202	8.645	8.683	8.774	21,8%
0 bis unter 27 Jahre	8.855	10.716	10.902	11.336	28,0%
über 65 Jahre	8.858	9.418	9.933	10.537	18,9%
gesamt	39.077	41.185	41.139	41.189	5,4%

Tab. 134: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Stadt Bernau bei Berlin

Quelle: 1. Erhebung Einwohnermeldeämter, Stand 31.12.2016

2. Eigene Prognose auf der Grundlage der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr mit Berücksichtigung einer Zuwanderungsquote sowie weiteren Wanderungsbewegungen; Basisjahr 2013

### 5.8.1 KINDERTAGESBETREUUNG IN DER STADT BERNAU BEI BERLIN

Für die Betrachtungen zur Kindertagesbetreuung wurden die Bevölkerungszahlen mit Stand 31. Dezember 2016 in den maßgeblichen Altersgruppen zusammengefasst.

	Krippe / Kindergarten	Hort
Einwohner	2.320	2.259

Tab. 135: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Landkreis Barnim

Mit Stand 1. Dezember 2016 stellt sich die Situation der Kindertagesbetreuung in der Stadt Bernau bei Berlin wie folgt dar:

	Anzahl der Angebote	Anzahl der betreuten Kinder	
		Krippe / Kindergarten	Hort
Kita	26	1.806	1.715
Tagespflege	20	74	0
gesamt	46	1.880	1.715

Tab. 136: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Landkreis Barnim

Davon waren 7 KK/KG-Kinder und 19 Hortkinder aus anderen Landkreisen. Darüber hinaus wurden 10 KK/KG-Kinder und 20 Hortkinder aus der Stadt Bernau bei Berlin im Land Berlin betreut.

Zur Berechnung des Versorgungsgrades wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt:

- KK/KG: 1.883 Kinder
- Hort: 1.716 Kinder

Unter Anwendung der Einwohnerzahlen der Stadt Bernau bei Berlin in den betrachteten Altersgruppen zum Stichtag 31. Dezember 2016 ergeben sich folgende Versorgungsgrade:

- Versorgungsgrad KK/KG: 81,2 %
- Versorgungsgrad Hort: 76,0 %

Die täglichen Betreuungszeiten sind in den einzelnen Altersgruppen wie folgt verteilt:

Betreuungszeit	Krippe / Kindergarten		Hort	
	bis 6 h	über 6 h	bis 4 h	über 4 h
Anteil	25,3 %	74,7 %	82,8 %	17,2 %

Tab. 137: differenzierte Betreuungszeiten in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und die betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten in der Stadt Bernau bei Berlin sind nachfolgend zum Stichtag 1. Dezember 2016 dargestellt:

Kindertagesstätte	Kapazität	Ausnahmegenehmigung zur Kapazität	belegte Plätze	
			Krippe / Kindergarten	Hort
Evangelische Kita „Marienkäfer“	66	-	60	-
Integrationskita „Rappelkiste“	116	-	108	-
Integrationskita „Regenbogen“	190	-	173	-
Kita „Angergang“	170	-	150	-
Kita „Friedenstaler Spatzen“	215	-	194	-
Kita „Jette-Frizzi-Haus/Jakobshof“ OT Birkholz	97	-	85	-
Kita „Kindergärtnerei“	52	+ 8	45	-
Kita „Kinderland am Wasserturm“	195	-	187	-
Kita „Kleine Strolche“ OT Ladeburg	75	-	70	-
Kita „Kleiner Bär“ (Neptunring)	88	+ 7	86	-
Kita „Kreatives Freizeitzentrum“ e. V.	81	-	79	-
Kita „Melodie“	95	-	83	-
Kita „Murmeltiere“	48	-	47	-
Kita „Schneckenkönig“	45	-	42	-
Kita „Schönower Heideknirpse“ OT Schönow	180	-	167	-
Kita „Sonnenschein“ OT Lobetal	72	-	70	-
Kita „Weltenbummler“ OT Schönow	36	+ 4	39	-
Kita/Hort der Montessorischule Niederbarnim e. V.	176	-	31	140
Konsultationskita „Montessori Kindergarten Bernau“	106	-	90	-
Hort der evangelischen Grundschule Bernau	142	+ 3	-	145
Hort der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau	208	+ 82	-	266
Hort der Grundschule am Blumenhag Bernau	289	+ 51	-	322

Kindertagesstätte	Kapazität	Ausnahmegenehmigung zur Kapazität	belegte Plätze	
			Krippe / Kindergarten	Hort
Hort der Grundschule an der Hasenheide Bernau	240	+ 55	-	286
Hort der Oberschule am Rollberg	136	+ 44	-	165
Hort der Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	125	-	-	98
Hort Schönnow OT Schönnow	316	-	-	293
<b>gesamt</b>	<b>3.559</b>	<b>254</b>	<b>1.806</b>	<b>1.715</b>
			<b>3.521</b>	

Tab. 138: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Landkreis Barnim

In den Kindertageseinrichtungen standen per 1. Dezember 2016 insgesamt 3.813 Plätze, davon 254 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden in der Stadt 20 Tagespflegestellen mit 96 Plätzen für den KK/KG-Bereich bereitgestellt.

Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 92,3 % ausgelastet.

Die Tagespflegestellen wurden zu 77,1 % in Anspruch genommen.

#### PROGNOSE DES BEDARFS AN KINDERTAGESBETREUUNGSPLÄTZEN

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose wurden differenzierte Altersgruppen gebildet, welche für die Kindertagesstättenbedarfsplanung relevant sind.

Es ergibt sich die folgende Bevölkerungsprognose für die entsprechenden Altersgruppen:

Jahr	Krippe / Kindergarten (0 Jahre bis Schuleintritt)	Hort (Schuleintritt bis Ende 6. Jahrgangsstufe)
2017	2.320	2.259
2018	2.399	2.451
2019	2.522	2.595
2020	2.475	2.592
2021	2.352	2.572
2022	2.285	2.524

Tab. 139: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Zur Ermittlung des künftigen Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen wurde der zum Stichtag 1. Dezember 2016 ermittelte Versorgungsgrad im Hortbereich (76,0 %) auf die Bevölkerungsprognose angewandt. Der Versorgungsgrad für den Krippen-/Kindergartenbereich wurde über die Versorgung aller 1 – 6 ¼-jährigen Kinder ermittelt (83,6 %).

Daraus ergibt sich bis zum Jahr 2022 folgender Platzbedarf für die Stadt Bernau bei Berlin:

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
2017	1.940	1.717
2018	2.006	1.863
2019	2.109	1.972
2020	2.070	1.970
2021	2.000	1.955
2022	1.911	1.918

Tab. 140: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen ist im gesamten Planungszeitraum im Bereich KK/KG nahezu konstant und im Hortbereich leicht steigend.

In der nachfolgenden Tabelle ist der voraussichtliche Platzbedarf im Jahr 2022 den aktuellen Kapazitäten (Stand 1. März 2017) ohne Ausnahmegenehmigungen in den Kindertagesstätten gegenübergestellt und die durchschnittliche Auslastung angegeben. Die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen ist hierbei nicht berücksichtigt.

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
Platzbedarf 2022	1.911	1.918
Kapazitäten Kita	3.559	
Auslastung	107,6 %	

Tab. 141: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

## FAZIT

Bis zum Jahr 2022 ist eine Kapazitätserhöhung erforderlich. Die dazu notwendige Planung ist mit dem Jugendamt abzustimmen. Gemäß § 16 Abs. 3 KitaG sind die Grundstücke und Gebäude zur Kapazitätserhöhung durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Bernau bei Berlin muss entsprechend der Planung Gebäude zur Verfügung stellen, die bis zum Jahr 2022 eine Kapazität von 270 Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen aufweisen. Die erforderlichen Kapazitäten ergeben sich aufgrund der bestehenden Prognosen. Die weiteren Prognosen gehen davon aus, dass ab 2022 voraussichtlich die Kinderzahlen im Landkreis sinken werden. Da gegenwärtig keine abweichenden Tendenzen festgestellt werden können, empfiehlt es sich, bei der Schaffung von neuen Plätzen zukunftsorientiert vorzugehen. Deshalb sollten vorhandene Gebäude ertüchtigt oder Neubauten flexibel gestaltet werden. Für die Entscheidung sollten perspektivische Nachnutzungsoptionen

nen berücksichtigt werden. Die Anpassung ist abhängig von der Inanspruchnahme der Tagespflege. Aktuell stehen 91 Tagespflegeplätze im Bereich KK/KG zur Verfügung.

## BEDARFSGERECHTE KINDERTAGESSTÄTTEN

Folgende Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden gegenwärtig als bedarfsgerecht eingestuft:

- Evangelische Kita „Marienkäfer“,
- Integrationskita „Rappelkiste“,
- Integrationskita „Regenbogen“,
- Kita „Angergang“,
- Kita „Friedenstaler Spatzen“,
- Kita „Jette-Frizzi-Haus“, OT Birkholz
- Kita „Kindergärtnerei“
- Kita „Kinderland am Wasserturm“,
- Kita „Kleine Strolche“, OT Ladeburg,
- Kita „Kleiner Bär“ (Neptunring),
- Kita „Kreatives Freizeitzentrum“ e. V.,
- Kita „Melodie“,
- Kita „Murmeltiere“,
- Kita „Schneckenkönig“
- Kita „Schönowe Heideknirpse“, OT Schönow,
- Kita „Sonnenschein“, OT Lobetal,
- Kita „Weltenbummler“, OT Schönow,
- Kita der Montessorischule Niederbarnim e. V.,
- Konsultationskita „Montessori Kindergarten Bernau“,
- Hort der evangelischen Grundschule Bernau,
- Hort der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau,
- Hort der Grundschule am Blumenhag Bernau,
- Hort der Grundschule an der Hasenheide Bernau,
- Hort der Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt,
- Hort der Oberschule am Rollberg,
- Hort Schönow, OT Schönow,



## 5.8.2 GRUNDSCHULEN IN DER STADT BERNAU BEI BERLIN

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	399	428	391	418	386

Tab. 142: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Bernau bei Berlin  
Quelle: Landkreis Barnim

Diese Schülerinnen und Schüler verteilen sich entsprechend den festgelegten Schulbezirken auf folgende Grundschulen bzw. Oberschulen mit Grundschule:

- Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau,
- Grundschule am Blumenhag Bernau,
- Grundschule an der Hasenheide Bernau,
- Grundschule Schönow,
- Oberschule am Rollberg Bernau (Grundschulteil).

Die Schulbezirke der Georg-Rollenhagen-Grundschule und der Oberschule am Rollberg sind deckungsgleich. Die Schulbezirke der Grundschule am Blumenhag und die Grundschule Schönow verfügen über ein Überschneidungsgebiet.

## GEORG-ROLLENHAGEN-GRUNDSCHULE BERNAU

Der Schulbezirk der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau umfasst:

- Bernau bei Berlin (Kirschgarten, OT Ladeburg, OT Lobetal, Pankeborn, Rehberge, Rutenfeld, Stadtzentrum, Waldfrieden, OT Waldsiedlung)
- Rüdnitz (nur Gemeindeteil Albertshof).

Der Schulbezirk ist deckungsgleich mit dem der Oberschule mit Grundschule am Rollberg.

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 3 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	71	69	52	66	95	72	425
Klassen	2	2	2	3	4	3	18
	2 FLEX						

Tab. 143: Anzahl SuS sowie Klassen an der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	51	62	55	68	59
Züge	2,2	2,7	2,4	3,0	2,6

Tab. 144: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau ist unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## GRUNDSCHULE AM BLUMENHAG BERNAU

Der Schulbezirk der Grundschule am Blumenhag Bernau umfasst:

- Bernau bei Berlin (Blumenhag, Eichwerder, Friedenstal (teilweise), Viehtrift).

Der Schulbezirk der Grundschule am Blumenhag hat ein gemeinsames Überschneidungsgebiet mit dem Schulbezirk der Grundschule Schönow. Dieses umfasst:

- Bernau bei Berlin (Friedenstal (teilweise), OT Schönow (Lahnstraße))

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 4 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	90	103	73	82	87	72	507
Klassen	2	2	3	4	4	3	22
	4 FLEX						

Tab. 145: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule am Blumenhag Bernau im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	107	105	113	124	107
Züge	4,7	4,6	4,9	5,4	4,7

Tab. 146: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule am Blumenhag Bernau  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule am Blumenhag Bernau ist unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## GRUNDSCHULE AN DER HASENHEIDE BERNAU

Der Schulbezirk der Grundschule an der Hasenheide Bernau umfasst:

- Bernau bei Berlin (Birkenhöhe, Birkholz, Birkholzaue, Lindow, Nibelungen, OT Börnicke, Rohrwiesen, Süd).

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 4 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	83	86	89	64	69	47	438
Klassen	2	3	4	3	3	2	19
	2 FLEX						

Tab. 147: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule an der Hasenheide Bernau im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	87	103	89	84	74
Züge	3,8	4,5	3,9	3,7	3,2

Tab. 148: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule an der Hasenheide Bernau  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule an der Hasenheide Bernau ist unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## GRUNDSCHULE SCHÖNOW

Der Schulbezirk der Grundschule Schönnow umfasst:

- Bernau bei Berlin (OT Schönnow).

Der Schulbezirk der Grundschule Schönnow hat ein gemeinsames Überschneidungsgebiet mit dem Schulbezirk der Grundschule am Blumenhag. Dieses umfasst:

- Bernau bei Berlin (Friedenstal (teilweise), OT Schönnow (Lahnstraße))

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 3 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	65	70	84	80	59	53	411
Klassen	3	3	3	3	3	2	17

Tab. 149: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Schönnow im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	70	69	66	55	58
Züge	3,0	3,0	2,9	2,4	2,5

Tab. 150: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Schönnow  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule Schönnow ist unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## OBERSCHULE AM ROLLBERG (GRUNDSCHULTEIL)

Der Schulbezirk der Oberschule am Rollberg umfasst:

- Bernau bei Berlin (Kirschgarten, OT Ladeburg, OT Lobetal, Pankeborn, Rehberge, Rutenfeld, Stadtzentrum, Waldfrieden, OT Waldsiedlung)
- Rüdnitz (nur Gemeindeteil Albertshof).

Der Schulbezirk ist deckungsgleich mit dem der Georg-Rollenhagen-Grundschule.

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 2 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat der Grundschulteil der Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	54	44	47	32			177
Klassen	2	2	2	2			8

Tab. 151: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule am Rollberg im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	84	89	68	87	88
Züge	3,7	3,9	3,0	3,8	3,8

Tab. 152: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Oberschule am Rollberg  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive des Grundschulteils der Oberschule am Rollberg ist unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## 5.9 Planung für die Stadt Werneuchen

Die amtsfreie Stadt Werneuchen befindet sich im Südosten des Landkreises und grenzt an den Kreis Märkisch-Oderland.

Zum Stichtag 31.12.2016 lebten auf einer Fläche von 116 km<sup>2</sup> 8.622 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bevölkerung wuchs von 2010 bis 2016 um 7,9 % (Bevölkerungsdichte: 74 Einwohner je km<sup>2</sup>). Das Durchschnittsalter beträgt 44,9 Jahre (zum Vergleich 2010: 44,1, 2016: Barnim: 46,0 / PB II: 45,5).

Wie in der Entwicklung für den gesamten Landkreis wird auch in Werneuchen deutlich: Einem Rückgang der Bevölkerung unter 3 bzw. unter 6 Jahren steht ein Wachstum der Gruppe der über 65-Jährigen gegenüber. Bemerkenswert ist der starke Anstieg der über 65-Jährigen in den kommenden 10 Jahren. Die Gesamteinwohnerzahl wird sich leicht rückläufig verhalten.

Folgendermaßen wird die Zahl ausgewählter Altersgruppen und der Gesamtbevölkerung der Stadt prognostiziert:

Altersgruppen	2016	2019	2022	2025	Zu- bzw. Abnahme 2016 - 2025
0 bis unter 3 Jahre	239	220	180	151	-37,0%
0 bis unter 6 Jahre	447	451	383	319	-28,6%
6 bis unter 13 Jahre	556	614	641	611	9,9%
13 bis unter 18 Jahre	382	413	434	472	23,6%
0 bis unter 18 Jahre	1.385	1.477	1.458	1.402	1,2%
0 bis unter 21 Jahre	1.546	1.680	1.697	1.642	6,2%
0 bis unter 27 Jahre	1.816	2.040	2.077	2.070	14,0%
über 65 Jahre	1.670	1.874	2.041	2.241	34,2%
gesamt	8.622	8.862	8.742	8.567	-0,6%

Tab. 153: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Stadt Werneuchen

Quelle: 1. Erhebung Einwohnermeldeämter, Stand 31.12.2016

2. Eigene Prognose auf der Grundlage der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr mit Berücksichtigung einer Zuwanderungsquote sowie weiteren Wanderungsbewegungen; Basisjahr 2013

### 5.9.1 KINDERTAGESBETREUUNG IN DER STADT WERNEUCHEN

Für die Betrachtungen zur Kindertagesbetreuung wurden die Bevölkerungszahlen mit Stand 31. Dezember 2016 in den maßgeblichen Altersgruppen zusammengefasst.

	Krippe / Kindergarten	Hort
Einwohner	489	474

Tab. 154: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Stadt Werneuchen  
Quelle: Landkreis Barnim

Mit Stand 1. Dezember 2016 stellt sich die Situation der Kindertagesbetreuung in der Stadt Werneuchen wie folgt dar:

	Anzahl der Angebote	Anzahl der betreuten Kinder	
		Krippe / Kindergarten	Hort
Kita	6	279	247
Tagespflege	8	35	0
gesamt	14	314	247

Tab. 155: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Stadt Werneuchen  
Quelle: Landkreis Barnim

Davon waren 1 KK/KG-Kind und 4 Hortkinder aus anderen Landkreisen. Darüber hinaus wurden 5 KK/KG-Kinder und 2 Hortkinder im Land Berlin sowie 32 KK/KG-Kinder und 2 Hortkinder in anderen Landkreisen betreut.

Zur Berechnung des Versorgungsgrades wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt:

- KK/KG: 350 Kinder
- Hort: 247 Kinder

Unter Anwendung der Einwohnerzahlen der Stadt Werneuchen in den betrachteten Altersgruppen zum Stichtag 31. Dezember 2016 ergeben sich folgende Versorgungsgrade:

- Versorgungsgrad KK/KG: 71,6 %
- Versorgungsgrad Hort: 52,1 %

Die täglichen Betreuungszeiten sind in den einzelnen Altersgruppen wie folgt verteilt:

Betreuungszeit	Krippe / Kindergarten		Hort	
	bis 6 h	über 6 h	bis 4 h	über 4 h
Anteil	23,7 %	76,3 %	73,3 %	26,7 %

Tab. 156: differenzierte Betreuungszeiten in der Stadt Werneuchen  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und die betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten in der Stadt Werneuchen sind nachfolgend zum Stichtag 1. Dezember 2016 dargestellt:



Kindertagesstätte	Kapazität	Ausnahmegenehmigung zur Kapazität	belegte Plätze	
			Krippe / Kindergarten	Hort
Kita „Schneckenhaus“ OT Schönfeld	20	+ 5	24	-
Kita „Sonnenschein“ OT Werneuchen	140	+ 6	145	-
Kita „Tiefenseer Landmäuse“ OT Tiefensee	30	+ 1	23	7
Kita „Wirbelwind“ OT Seefeld-Löhme	56	-	47	-
Kita „Zwergenland“ OT Seefeld-Löhme	31	+ 13	40	-
Hort Werneuchen OT Werneuchen	245	+ 15	-	240
gesamt	522	40	279	247
			526	

Tab. 157: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Werneuchen  
Quelle: Landkreis Barnim

In den Kindertageseinrichtungen standen per 1. Dezember 2016 insgesamt 562 Plätze, davon 40 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden in der Stadt 8 Tagespflegestellen mit 40 Plätzen für den KK/KG-Bereich bereitgestellt.

Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 93,6 % ausgelastet.

Die Tagespflegestellen wurden zu 87,5 % in Anspruch genommen.

#### PROGNOSE DES BEDARFS AN KINDERTAGESBETREUUNGSPLÄTZEN

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose wurden differenzierte Altersgruppen gebildet, welche für die Kindertagesstättenbedarfsplanung relevant sind.

Es ergibt sich die folgende Bevölkerungsprognose für die entsprechenden Altersgruppen:

Jahr	Krippe / Kindergarten (0 Jahre bis Schuleintritt)	Hort (Schuleintritt bis Ende 6. Jahrgangsstufe)
2017	489	474
2018	492	488
2019	488	489

Jahr	Krippe / Kindergarten (0 Jahre bis Schuleintritt)	Hort (Schuleintritt bis Ende 6. Jahrgangsstufe)
2020	497	488
2021	486	493
2022	473	490

Tab. 158: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Stadt Werneuchen  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Zur Ermittlung des künftigen Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen wurde der zum Stichtag 1. Dezember 2016 ermittelte Versorgungsgrad im Hortbereich (52,1 %) auf die Bevölkerungsprognose angewandt. Der Versorgungsgrad für den Krippen-/Kindergartenbereich wurde über die Versorgung aller 1 – 6  $\frac{3}{4}$ -jährigen Kindern ermittelt (81,8 %).

Daraus ergibt sich bis zum Jahr 2022 folgender Platzbedarf für die Stadt Werneuchen:

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
2017	400	247
2018	402	254
2019	399	255
2020	407	254
2021	398	257
2022	387	255

Tab. 159: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Stadt Werneuchen  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen ist im gesamten Planungszeitraum nahezu konstant.

In der nachfolgenden Tabelle ist der voraussichtliche Platzbedarf im Jahr 2022 den aktuellen Kapazitäten (Stand 1. März 2017) ohne Ausnahmegenehmigungen in den Kindertagesstätten gegenübergestellt und die durchschnittliche Auslastung angegeben. Die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen ist hierbei nicht berücksichtigt.

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
Platzbedarf 2022	387	255
Kapazitäten Kita	522	
Auslastung	123,0 %	

Tab. 160: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

## **FAZIT**

Bis zum Jahr 2022 ist eine Kapazitätserhöhung erforderlich. Die dazu notwendige Planung ist mit dem Jugendamt abzustimmen. Gemäß § 16 Abs. 3 KitaG sind die Grundstücke und Gebäude zur Kapazitätserhöhung durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Werneuchen muss entsprechend der Planung Gebäude zur Verfügung stellen, die bis zum Jahr 2022 eine Kapazität von 120 Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen aufweisen. Die erforderlichen Kapazitäten ergeben sich aufgrund der bestehenden Prognosen. Die weiteren Prognosen gehen davon aus, dass ab 2022 voraussichtlich die Kinderzahlen im Landkreis sinken werden. Da gegenwärtig keine abweichenden Tendenzen festgestellt werden können, empfiehlt es sich, bei der Schaffung von neuen Plätzen zukunftsorientiert vorzugehen. Deshalb sollten vorhandene Gebäude ertüchtigt oder Neubauten flexibel gestaltet werden. Für die Entscheidung sollten perspektivische Nachnutzungsoptionen berücksichtigt werden. Der Umfang der Kapazitätserhöhung ist abhängig von der Inanspruchnahme der Tagespflege. Aktuell stehen 40 Tagespflegeplätze im Bereich KK/KG zur Verfügung.

## **BEDARFSGERECHTE KINDERTAGESSTÄTTEN**

Folgende Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden gegenwärtig als bedarfsgerecht eingestuft:

- Kita „Schneckenhaus“, OT Schönfeld,
- Kita „Sonnenschein“, OT Werneuchen,
- Kita „Tiefenseer Landmäuse“, OT Tiefensee,
- Kita „Wirbelwind“, OT Seefeld-Löhme,
- Kita „Zwergenland“, OT Seefeld-Löhme,
- Hort Werneuchen, OT Werneuchen.

## 5.9.2 GRUNDSCHULEN IN DER STADT WERNEUCHEN

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	66	79	70	84	80

Tab. 161: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Werneuchen ohne gemeindeübergreifende Beschulung  
Quelle: Landkreis Barnim

Für den Ortsteil Tiefensee der Stadt Werneuchen wurde als zuständige Grundschule die Grundschule „Auf der Höhe“ in Heckelberg festgelegt. Somit werden die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Tiefensee außerhalb der Stadt Werneuchen beschult.

In den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen aus dem Ortsteil Tiefensee in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	1	3	1	2	2

Tab. 162: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus dem OT Tiefensee der Stadt Werneuchen  
Quelle: Landkreis Barnim

Somit ergibt sich für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe an Grundschulen in der Stadt Werneuchen:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	65	76	69	82	78

Tab. 163: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Werneuchen mit gemeindeübergreifender Beschulung  
Quelle: Landkreis Barnim

Diese Anzahl Schülerinnen und Schüler wird entsprechend dem festgelegten Schulbezirk an folgender Grundschule erwartet:

- Grundschule im Rosenpark Werneuchen.

## GRUNDSCHULE IM ROSENPAK WERNEUCHEN

Der Schulbezirk der Grundschule im Rosenpark Werneuchen umfasst:

- Werneuchen (OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Weesow, OT Werneuchen, OT Willmersdorf).

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 3 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	87	69	64	58	63	50	391
Klassen	4	3	3	3	3	2	18

Tab. 164: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule im Rosenpark Werneuchen im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	65	76	69	82	78
Züge	2,8	3,3	3,0	3,6	3,4

Tab. 165: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule im Rosenpark Werneuchen  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule im Rosenpark Werneuchen ist unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## 5.10 Planung für die Gemeinde Ahrensfelde

Die Gemeinde Ahrensfelde befindet sich im Südosten des Landkreises und grenzt südöstlich an den Kreis Märkisch-Oderland und im Süden an die Bundeshauptstadt Berlin.

Zum Stichtag 31.12.2016 lebten auf einer Fläche von 58 km<sup>2</sup> 13.218 Einwohnerinnen und Einwohner. Das sind 321 Menschen mehr als 2010. Die errechnete Bevölkerungsdichte beträgt 228 Einwohner je km<sup>2</sup>. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung beläuft sich auf 45,7 Jahre (zum Vergleich 2010: 43,5, 2016: Barnim: 46,0 / PB II: 45,5).

Wie in der Entwicklung für den gesamten Landkreis wird auch in Ahrensfelde deutlich: Einer Abnahme der Bevölkerung unter 3 bzw. unter 6 Jahren steht ein starkes Wachstum der Gruppe der über 65-Jährigen gegenüber. Diese Entwicklung hat zwei Gründe: Zum einen ist die gegenwärtige Zahl der über 65-Jährigen vergleichsweise gering (die Gemeinde Ahrensfelde gehört mit Gemeinde Panketal und der Stadt Werneuchen zu den jüngsten Verwaltungsbezirken im Landkreis), zum anderen werden in der kommenden Dekade bevölkerungsstarke Jahrgänge in diese Gruppe hereinwachsen. Gegebenenfalls sind Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und auf soziale Sicherungssysteme zu beobachten. Bis zum Jahr 2025 wird nach einer weiteren Zunahme der Bevölkerungszahl ein leichter Rückgang prognostiziert, der insgesamt zu einem Anstieg von 2,2 % führt.

Folgendermaßen wird die Zahl ausgewählter Altersgruppen und der Gesamtbevölkerung der Gemeinde prognostiziert:

Altersgruppen	2016	2019	2022	2025	Zu- bzw. Abnahme 2016 – 2025 in %
0 bis unter 3 Jahre	294	282	212	160	-45,7%
0 bis unter 6 Jahre	622	608	522	408	-34,4%
6 bis unter 13 Jahre	811	927	947	964	18,8%
13 bis unter 18 Jahre	550	645	722	737	34,1%
0 bis unter 18 Jahre	1.983	2.181	2.190	2.109	6,3%
0 bis unter 21 Jahre	2.251	2.528	2.612	2.594	15,2%
0 bis unter 27 Jahre	2.636	3.002	3.194	3.298	25,1%
über 65 Jahre	2.314	2.816	3.277	3.892	68,2%
gesamt	13.218	13.521	13.578	13.504	2,2%

Tab. 166: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Ahrensfelde

Quelle: 1. Erhebung Einwohnermeldeämter, Stand 31.12.2016

2. Eigene Prognose auf der Grundlage der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr mit Berücksichtigung einer Zuwanderungsquote sowie weiteren Wanderungsbewegungen; Basisjahr 2013

### 5.10.1 KINDERTAGESBETREUUNG IN DER GEMEINDE AHRENSFELDE

Für die Betrachtungen zur Kindertagesbetreuung wurden die Bevölkerungszahlen mit Stand 31. Dezember 2016 in den maßgeblichen Altersgruppen zusammengefasst.

	Krippe / Kindergarten	Hort
Einwohner	673	692

Tab. 167: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Ahrensfelde  
Quelle: Landkreis Barnim

Mit Stand 1. Dezember 2016 stellt sich die Situation der Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Ahrensfelde wie folgt dar:

	Anzahl der Angebote	Anzahl der betreuten Kinder	
		Krippe / Kindergarten	Hort
Kita	5	509	328
Tagespflege	5	19	0
gesamt	10	528	328

Tab. 168: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Ahrensfelde  
Quelle: Landkreis Barnim

Darüber hinaus wurden 9 KK/KG-Kinder und 55 Hortkinder im Land Berlin sowie 2 Hortkinder in anderen Landkreisen betreut.

Zur Berechnung des Versorgungsgrades wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt:

- KK/KG: 537 Kinder
- Hort: 385 Kinder

Unter Anwendung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Ahrensfelde in den betrachteten Altersgruppen zum Stichtag 31. Dezember 2016 ergeben sich folgende Versorgungsgrade:

- Versorgungsgrad KK/KG: 79,8 %
- Versorgungsgrad Hort: 55,6 %

Die täglichen Betreuungszeiten sind in den einzelnen Altersgruppen wie folgt verteilt:

	Krippe / Kindergarten		Hort	
	bis 6 h	über 6 h	bis 4 h	über 4 h
Betreuungszeit				
Anteil	16,6 %	83,4 %	86,0 %	14,0 %

Tab. 169: differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Ahrensfelde  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und die betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten in der Gemeinde Ahrensfelde sind nachfolgend zum Stichtag 1. Dezember 2016 dargestellt:

Kindertagesstätte	Kapazität	Ausnahme- genehmigung zur Kapazität	belegte Plätze	
			Krippe / Kindergarten	Hort
Kita „Koboldland“ OT Ahrensfelde	134	-	130	-
Kita „Lindenzwerge“ OT Lindenberg	180	-	145	-
Kita „Regenbogen“ OT Eiche	147	-	133	-
Kita „Spielhaus“ OT Blumberg	138	-	101	-
Hort am Lennépark OT Blumberg	400	-	-	328
<b>gesamt</b>	<b>999</b>	<b>0</b>	<b>509</b>	<b>328</b>
			<b>837</b>	

Tab. 170: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Ahrensfelde  
Quelle: Landkreis Barnim

In den Kindertageseinrichtungen standen per 1. Dezember 2016 insgesamt 999 Plätze zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden in der Gemeinde 5 Tagespflegestellen mit 25 Plätzen für den KK/KG-Bereich bereitgestellt.

Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 83,8 % ausgelastet.

Die Tagespflegestellen wurden zu 76,0 % in Anspruch genommen.

#### PROGNOSE DES BEDARFS AN KINDERTAGESBETREUUNGSPLÄTZEN

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose wurden differenzierte Altersgruppen gebildet, welche für die Kindertagesstättenbedarfsplanung relevant sind.

Es ergibt sich die folgende Bevölkerungsprognose für die entsprechenden Altersgruppen:

Jahr	Krippe / Kindergarten (0 Jahre bis Schuleintritt)	Hort (Schuleintritt bis Ende 6. Jahrgangsstufe)
2017	673	692
2018	660	715
2019	654	749
2020	661	762
2021	634	752
2022	593	770

Tab. 171: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Ahrensfelde  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim



Zur Ermittlung des künftigen Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen wurde der zum Stichtag 1. Dezember 2016 ermittelte Versorgungsgrad im Hortbereich (55,6 %) auf die Bevölkerungsprognose angewandt. Der Versorgungsgrad für den Krippen-/Kindergartenbereich wurde über die Versorgung aller 1 – 6  $\frac{3}{4}$ -jährigen Kindern ermittelt (86,2 %).

Daraus ergibt sich bis zum Jahr 2022 folgender Platzbedarf für die Gemeinde Ahrensfelde:

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
2017	580	385
2018	569	398
2019	564	416
2020	570	424
2021	546	418
2022	511	428

Tab. 172: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Ahrensfelde  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen ist im gesamten Planungszeitraum im Bereich KK/KG rückläufig und im Hortbereich steigend.

In der nachfolgenden Tabelle ist der voraussichtliche Platzbedarf im Jahr 2022 den aktuellen Kapazitäten (Stand 1. März 2017) ohne Ausnahmegenehmigungen in den Kindertagesstätten gegenübergestellt und die durchschnittliche Auslastung angegeben. Die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen ist hierbei nicht berücksichtigt.

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
Platzbedarf 2022	511	428
Kapazitäten Kita	999	
Auslastung	94,0 %	

Tab. 173: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

## **FAZIT**

Aus gegenwärtiger Sicht entspricht die vorhandene Kapazität nahezu dem prognostizierten Bedarf im Jahr 2022. Sollte eine Anpassung notwendig sein, ist diese in Abhängigkeit von der Inanspruchnahme der Tagespflege zu ermitteln. Aktuell stehen außerdem 25 Tagespflegeplätze im Bereich KK/KG zur Verfügung.

## **BEDARFSGERECHTE KINDERTAGESSTÄTTEN**

Folgende Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden gegenwärtig als bedarfsgerecht eingestuft:

- Kita „Koboldland“, OT Ahrensfelde,
- Kita „Lindenzwerge“, OT Lindenberg,
- Kita „Regenbogen“, OT Eiche,
- Kita „Spielhaus“, OT Blumberg.
- Hort am Lennépark, OT Blumberg.

## 5.10.2 GRUNDSCHULEN IN DER GEMEINDE AHRENSFELDE

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	127	136	107	117	121

Tab. 174: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Ahrensfelde ohne Berücksichtigung der Schulbezirksfestlegung  
Quelle: Landkreis Barnim

Innerhalb der Gemeinde Ahrensfelde ist lediglich für den Ortsteil Blumberg ein Schulbezirk festgelegt. Für die Ortsteile Ahrensfelde, Eiche, Lindenberg und Mehrow ist keine zuständige Grundschule entsprechend § 106 BbgSchulG bestimmt. Somit ist für die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 aus der Gemeinde Ahrensfelde kein Schulbezirk festgelegt:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	99	105	82	87	97

Tab. 175: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus der Gemeinde Ahrensfelde, für die kein Schulbezirk festgelegt ist  
Quelle: Landkreis Barnim

In den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Blumberg in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	28	31	25	30	24

Tab. 176: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus der Gemeinde Ahrensfelde, für die ein Schulbezirk festgelegt ist  
Quelle: Landkreis Barnim

Diese Anzahl Schülerinnen und Schüler wird entsprechend dem festgelegten Schulbezirk an folgender Grundschule erwartet:

- Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg.

## GRUNDSCHULE „FRIEDRICH VON CANITZ“ BLUMBERG

Der Schulbezirk der Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg umfasst:

- Ahrensfelde (OT Blumberg).

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 4 - 5 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	92	83	94	104	98	75	546
Klassen	4	3	4	5	4	3	22

Tab. 177: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	28	31	25	30	24
Züge	1,2	1,3	1,1	1,3	1,0

Tab. 178: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg ist sicher.

Es ist davon auszugehen, dass über den festgelegten Schulbezirk hinaus weitere Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Ahrensfelde, Eiche, Lindenberg und Mehrow der Gemeinde Ahrensfelde, für die kein Schulbezirk festgelegt ist, die Schule besuchen.

Für diese Schüler (Tab. 175) entsteht (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) ein zusätzlicher Bedarf von bis zu 4,6 Zügen.

## 5.11 Planung für die Gemeinde Panketal

Die Gemeinde Panketal befindet sich im Südwesten des Landkreises und grenzt südwestlich an den Stadtbezirk Pankow von Berlin.

Zum Stichtag 31.12.2016 lebten auf einer Fläche von lediglich 26 km<sup>2</sup> 20.625 Einwohnerinnen und Einwohner. Das sind 1.469 Menschen mehr als 2010 (plus 7,7 %). Die errechnete Bevölkerungsdichte beträgt 793 Einwohner je km<sup>2</sup>. Panketal ist die flächenmäßig kleinste Gemeinde der 10 amtsfreien Städte und Gemeinden sowie Ämter und gleichzeitig die mit der höchsten Bevölkerungsdichte.

Das Durchschnittsalter beläuft sich auf 45,6 Jahre (zum Vergleich 2010: 44,2 Jahre, 2016: Barnim: 46,0 / PB II: 45,5).

Wie in der Entwicklung für den gesamten Landkreis wird auch in Panketal deutlich: Einer Abnahme der Bevölkerung unter 3 bzw. unter 6 Jahren steht ein Wachstum der Gruppe der über 65-jährigen gegenüber.

Die Gesamteinwohnerzahl wird bis zum Jahr 2025 einen leichten Anstieg (1,1 %) verzeichnen.

Folgendermaßen wird die Zahl ausgewählter Altersgruppen und der Gesamtbevölkerung der Gemeinde prognostiziert:

Altersgruppen	2016	2019	2022	2025	Zu- bzw. Abnahme 2016 – 2025
0 bis unter 3 Jahre	532	486	409	354	-33,4 %
0 bis unter 6 Jahre	1.077	975	849	723	-32,9 %
6 bis unter 13 Jahre	1.401	1.432	1.360	1.221	-12,8 %
13 bis unter 18 Jahre	907	1.020	1.074	1.067	17,6 %
0 bis unter 18 Jahre	3.385	3.427	3.284	3.011	-11,0 %
0 bis unter 21 Jahre	3.854	3.947	3.882	3.652	-5,3 %
0 bis unter 27 Jahre	4.470	4.768	4.846	4.768	6,7 %
über 65 Jahre	4.314	4.778	5.250	5.793	34,3 %
Gesamt	20.625	21.014	21.050	20.850	1,1 %

Tab. 179: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Panketal  
Quelle: 1. Erhebung Einwohnermeldeämter, Stand 31.12.2016

2. Eigene Prognose auf der Grundlage der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr mit Berücksichtigung einer Zuwanderungsquote sowie weiteren Wanderungsbewegungen; Basisjahr 2013

### 5.11.1 KINDERTAGESBETREUUNG IN DER GEMEINDE PANKETAL

Für die Betrachtungen zur Kindertagesbetreuung wurden die Bevölkerungszahlen mit Stand 31. Dezember 2016 in den maßgeblichen Altersgruppen zusammengefasst.

	Krippe / Kindergarten	Hort
Einwohner	1.160	1.204

Tab. 180: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

Mit Stand 1. Dezember 2016 stellt sich die Situation der Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Panketal wie folgt dar:

	Anzahl der Angebote	Anzahl der betreuten Kinder	
		Krippe / Kindergarten	Hort
Kita	13	855	733
Tagespflege	10	37	0
gesamt	23	892	733

Tab. 181: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

Darüber hinaus wurden 18 KK/KG-Kinder und 79 Hortkinder im Land Berlin betreut.

Zur Berechnung des Versorgungsgrades wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt:

- KK/KG: 913 Kinder
- Hort: 812 Kinder

Unter Anwendung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Panketal in den betrachteten Altersgruppen zum Stichtag 31. Dezember 2016 ergeben sich folgende Versorgungsgrade:

- Versorgungsgrad KK/KG: 78,7 %
- Versorgungsgrad Hort: 67,4 %

Die täglichen Betreuungszeiten sind in den einzelnen Altersgruppen wie folgt verteilt:

Betreuungszeit	Krippe / Kindergarten		Hort	
	bis 6 h	über 6 h	bis 4 h	über 4 h
Anteil	21,7 %	78,3 %	57,6 %	42,4 %

Tab. 182: differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und die betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten in der Gemeinde Panketal sind nachfolgend zum Stichtag 1. Dezember 2016 dargestellt:

Kindertagesstätte	Kapazität	Ausnahmegenehmigung zur Kapazität	belegte Plätze	
			Krippe / Kindergarten	Hort
Evangelische Kita „Annengarten“ OT Zepernick	65	+ 10	67	-
Integrationskita „Pankekinder“ OT Zepernick	154	+ 10	158	-
Kita „Am Birkenwäldchen“ OT Zepernick	90	-	84	-
Kita „da Vinci“ OT Schwanebeck	84	-	79	-
Kita „Kinderhaus Fantasia“ OT Schwanebeck	216	+ 109	80	214
Kita „Kinderland“ OT Zepernick	35	+ 8	41	-
Kita „Knirpsenstadt“ OT Zepernick	52	-	51	-
Kita „Spatzennest“ OT Schwanebeck	44	+ 6	50	-
Kita „Traumschloss“ OT Zepernick	104	+ 8	104	-
Kita „Villa Kunterbunt“ OT Zepernick	103	+ 5	105	-
Montessori-Waldkindergarten „Birkenbäumchen“ OT Zepernick	41	-	36	-
Montessori-Hort OT Zepernick	90	-	-	89
Hort an der Grundschule Zepernick OT Zepernick	336	+ 121	-	430
<b>gesamt</b>	<b>1.414</b>	<b>277</b>	<b>855</b>	<b>733</b>
			<b>1.588</b>	

Tab. 183: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

In den Kindertageseinrichtungen standen per 1. Dezember 2016 insgesamt 1.691 Plätze, davon 277 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden in der Gemeinde 10 Tagespflegestellen mit 47 Plätzen für den KK/KG-Bereich bereitgestellt.

Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 93,9 % ausgelastet.

Die Tagespflegestellen wurden zu 78,7 % in Anspruch genommen.

### PROGNOSE DES BEDARFS AN KINDERTAGESBETREUUNGSPLÄTZEN

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose wurden differenzierte Altersgruppen gebildet, welche für die Kindertagesstättenbedarfsplanung relevant sind.

Es ergibt sich die folgende Bevölkerungsprognose für die entsprechenden Altersgruppen:

Jahr	Krippe / Kindergarten (0 Jahre bis Schuleintritt)	Hort (Schuleintritt bis Ende 6. Jahrgangsstufe)
2017	1.160	1.204
2018	1.161	1.206
2019	1.155	1.200
2020	1.120	1.198
2021	1.067	1.188
2022	1.030	1.168

Tab. 184: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

Zur Ermittlung des künftigen Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen wurde der zum Stichtag 1. Dezember 2016 ermittelte Versorgungsgrad im Hortbereich (67,4 %) auf die Bevölkerungsprognose angewandt. Der Versorgungsgrad für den Krippen-/Kindergartenbereich wurde über die Versorgung aller 1 – 6  $\frac{1}{4}$ -jährigen Kindern ermittelt (85,1 %).

Daraus ergibt sich bis zum Jahr 2022 folgender Platzbedarf für die Gemeinde Panketal:

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
2017	987	811
2018	988	813
2019	983	809
2020	953	807
2021	908	801
2022	876	787

Tab. 185: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

Der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen ist im gesamten Planungszeitraum rückläufig.



In der nachfolgenden Tabelle ist der voraussichtliche Platzbedarf im Jahr 2022 den aktuellen Kapazitäten (Stand 1. März 2017) ohne Ausnahmegenehmigungen in den Kindertagesstätten gegenübergestellt und die durchschnittliche Auslastung angegeben. Die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen ist hierbei nicht berücksichtigt.

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
Platzbedarf 2022	876	787
Kapazitäten Kita	1.414	
Auslastung	117,6 %	

Tab. 186: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten  
Quelle: Landkreis Barnim

## FAZIT

Bis zum Jahr 2022 ist eine Kapazitätserhöhung erforderlich. Die dazu notwendige Planung ist mit dem Jugendamt abzustimmen. Gemäß § 16 Abs. 3 KitaG sind die Grundstücke und Gebäude zur Kapazitätserhöhung durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Panketal muss entsprechend der Planung Gebäude zur Verfügung stellen, die bis zum Jahr 2022 eine Kapazität von 249 Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen aufweisen. Die erforderlichen Kapazitäten ergeben sich aufgrund der bestehenden Prognosen. Die weiteren Prognosen gehen davon aus, dass ab 2022 voraussichtlich die Kinderzahlen im Landkreis sinken werden. Da gegenwärtig keine abweichenden Tendenzen festgestellt werden können, empfiehlt es sich, bei der Schaffung von neuen Plätzen zukunftsorientiert vorzugehen. Deshalb sollten vorhandene Gebäude ertüchtigt oder Neubauten flexibel gestaltet werden. Für die Entscheidung sollten perspektivische Nachnutzungsoptionen berücksichtigt werden. Der Umfang der Kapazitätserhöhung ist abhängig von der Inanspruchnahme der Tagespflege. Aktuell stehen 47 Tagespflegeplätze im Bereich KK/KG zur Verfügung.

## BEDARFSGERECHTE KINDERTAGESSTÄTTEN

Folgende Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden gegenwärtig als bedarfsgerecht eingestuft:

- Evangelische Kita „Annengarten“, OT Zepernick,
- Integrationskita „Pankekinder“, OT Zepernick,
- Kita „Am Birkenwäldchen“ OT Zepernick,
- Kita „da Vinci“ OT Schwanebeck,
- Kita „Kinderhaus Fantasia“, OT Schwanebeck,
- Kita „Kinderland“, OT Zepernick,
- Kita „Knirpsenstadt“, OT Zepernick,
- Kita „Spatzennest“, OT Schwanebeck,
- Kita „Traumschloss“, OT Zepernick,
- Kita „Villa Kunterbunt“, OT Zepernick,
- Montessori-Waldkindergarten „Birkenbäumchen“, OT Zepernick,
- Montessori-Hort, OT Zepernick,
- Hort an der Grundschule Zepernick, OT Zepernick.

## 5.11.2 GRUNDSCHULEN IN DER GEMEINDE PANKETAL

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	169	182	207	200	169

Tab. 187: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Panketal  
Quelle: Landkreis Barnim

Diese Anzahl Schülerinnen und Schüler verteilt sich auf folgende Grundschulen bzw. Grundschulteile der Oberschule mit Grundschule:

- Oberschule mit Grundschule Schwanebeck,
- Grundschule Zepernick.

Die Oberschule mit Grundschule Schwanebeck und die Grundschule Zepernick bilden einen deckungsgleichen Schulbezirk, der die gesamte Gemeinde Panketal umfasst.

In den nachfolgenden Prognosen für die Oberschule mit Grundschule Schwanebeck und die Grundschule Zepernick wurden die erwarteten Einschülerinnen und Einschüler den Schulen entsprechend den Wohnorten (Ortsteilen) zugeordnet. Hier sind Verschiebungen zwischen den Schulen zu erwarten und gewollt. Es ist vorgesehen, den Grundschulteil der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck durchgängig 3-zügig zu betreiben und die Grundschule Zepernick somit zu entlasten.

## OBERSCHULE MIT GRUNDSCHULE SCHWANEBECK (GRUNDSCHULTEIL)

Der Schulbezirk der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck umfasst:

- Panketal (OT Schwanebeck, OT Zepernick).

Der Schulbezirk ist deckungsgleich mit dem der Grundschule Zepernick.

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 3 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	67	54	53	55	50	47	326
Klassen	3	2	2	2	2	2	13

Tab. 188: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck (Grundschulteil) im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	58	65	74	70	57
Züge	2,5	2,8	3,2	3,0	2,5

Tab. 189: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive des Grundschulteils der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck ist somit unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## GRUNDSCHULE ZEPERNICK

Der Schulbezirk der Grundschule Zepernick umfasst:

- Panketal (OT Schwanebeck, OT Zepernick).

Der Schulbezirk ist deckungsgleich mit dem der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck.

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 5 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	116	110	131	101	87	101	646
Klassen	5	5	5	4	4	4	27

Tab. 190: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Zepernick im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	111	117	133	130	112
Züge	4,8	5,1	5,8	5,7	4,9

Tab. 191: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Zepernick  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule Zepernick ist somit unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## 5.12 Planung für die Gemeinde Wandlitz

Die Gemeinde Wandlitz befindet sich im Westen und Südwesten des Landkreises und grenzt im Süden an den Stadtbezirk Pankow von Berlin und im Westen an den Landkreis Oberhavel.

Zum Stichtag 31.12.2016 lebten auf einer Fläche von 163 km<sup>2</sup> 22.853 Einwohnerinnen und Einwohner. Das sind 1.619 Menschen mehr als 2010 (+ 7,6 %). Die Bevölkerungsdichte beträgt 140 Einwohner je km<sup>2</sup>. Wandlitz ist die flächenmäßig größte Gemeinde des PB II.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung beläuft sich auf 46,2 Jahre (zum Vergleich 2010: 44,8 Jahre, 2016: Barnim: 46,0 / PB II: 45,5).

Wie in der Entwicklung für den gesamten Landkreis wird auch in der Gemeinde Wandlitz deutlich: Einer Abnahme der Bevölkerung unter 3 bzw. unter 6 Jahren steht ein Wachstum der Gruppe der über 65-Jährigen gegenüber. Die Gesamteinwohnerzahl wird leicht ansteigen (2,2 %). Diese Annahmen entsprechen der Entwicklung, wie sie für den vorherigen Planungszeitraum der Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplanung 2012 - 2017 eingeschätzt wurde.

Folgendermaßen wird die Zahl ausgewählter Altersgruppen und der Gesamtbevölkerung der Gemeinde prognostiziert:

Altersgruppen	2016	2019	2022	2025	Zu- bzw. Abnahme 2016 – 2025
0 bis unter 3 Jahre	513	511	449	389	-24,2%
0 bis unter 6 Jahre	1.097	1.105	1.020	895	-18,5%
6 bis unter 13 Jahre	1.490	1.584	1.599	1.549	4,0%
13 bis unter 18 Jahre	1.012	1.141	1.185	1.240	22,5%
0 bis unter 18 Jahre	3.599	3.829	3.804	3.683	2,3%
0 bis unter 21 Jahre	4.122	4.434	4.516	4.424	7,3%
0 bis unter 27 Jahre	4.840	5.370	5.588	5.643	16,6%
über 65 Jahre	5.092	5.502	5.843	6.292	23,6%
gesamt	22.853	23.467	23.522	23.349	2,2%

Tab. 192: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Wandlitz

Quelle: 1. Erhebung Einwohnermeldeämter, Stand 31.12.2016

2. Eigene Prognose auf der Grundlage der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr mit Berücksichtigung einer Zuwanderungsquote sowie weiteren Wanderungsbewegungen; Basisjahr 2013

### 5.12.1 KINDERTAGESBETREUUNG IN DER GEMEINDE WANDLITZ

Für die Betrachtungen zur Kindertagesbetreuung wurden die Bevölkerungszahlen mit Stand 31. Dezember 2016 in den maßgeblichen Altersgruppen zusammengefasst.

	Krippe / Kindergarten	Hort
Einwohner	1.194	1.267

Tab. 193: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Landkreis Barnim

Mit Stand 1. Dezember 2016 stellt sich die Situation der Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Wandlitz wie folgt dar:

	Anzahl der Angebote	Anzahl der betreuten Kinder	
		Krippe / Kindergarten	Hort
Kita	11	896	774
Tagespflege	6	20	0
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>916</b>	<b>774</b>

Tab. 194: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Landkreis Barnim

Davon waren 7 KK/KG-Kinder aus anderen Landkreisen. Darüber hinaus wurden 5 KK/KG-Kinder und 12 Hortkinder im Land Berlin sowie 1 KK/KG-Kind und 2 Hortkinder in anderen Landkreisen betreut.

Zur Berechnung des Versorgungsgrades wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt:

- KK/KG: 914 Kinder
- Hort: 788 Kinder

Unter Anwendung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Wandlitz in den betrachteten Altersgruppen zum Stichtag 31. Dezember 2016 ergeben sich folgende Versorgungsgrade:

- Versorgungsgrad KK/KG: 76,5 %
- Versorgungsgrad Hort: 62,2 %

Die täglichen Betreuungszeiten sind in den einzelnen Altersgruppen wie folgt verteilt:

Betreuungszeit	Krippe / Kindergarten		Hort	
	bis 6 h	über 6 h	bis 4 h	über 4 h
Anteil	23,9 %	76,1 %	65,9 %	34,1 %

Tab. 195: differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und die betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten in der Gemeinde Wandlitz sind nachfolgend zum Stichtag 1. Dezember 2016 dargestellt:

Kindertagesstätte	Kapazität	Ausnahmegenehmigung zur Kapazität	belegte Plätze	
			Krippe / Kindergarten	Hort
Integrationskita „Spatzennest“ OT Klosterfelde	238	+ 38	103	147
Kita „Eichhörnchen“ OT Zerpenschleuse	62	+ 4	44	22
Kita „Märchenland“ OT Schönerlinde	56	-	43	-
Kita „Montessori“ Wandlitz	80	-	74	-
Kita „Petö“ OT Schönwalde	32	-	29	-
Kita „Pusteblume“ OT Wandlitz	216	-	214	-
Kita „Rappelkiste“ OT Basdorf	518	+ 45	224	294
Kita „Sonnenberg“ OT Lanke	25	-	23	-
Kita „Traumland“ OT Schönwalde	82	-	82	-
Kita „Waldgeister“ OT Stolzenhagen	60	-	60	-
Hort Wandlitz OT Wandlitz	148	+ 170	-	311
<b>Gesamt</b>	<b>1.517</b>	<b>257</b>	<b>896</b>	<b>774</b>
			<b>1.670</b>	

Tab. 196: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Landkreis Barnim

In den Kindertageseinrichtungen standen per 1. Dezember 2016 insgesamt 1.774 Plätze, davon 257 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden in der Gemeinde 6 Tagespflegestellen mit 30 Plätzen für den KK/KG-Bereich bereitgestellt.

Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 94,1 % ausgelastet.

Die Tagespflegestellen wurden zu 66,7 % in Anspruch genommen.

#### PROGNOSE DES BEDARFS AN KINDERTAGESBETREUUNGSPLÄTZEN

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose wurden differenzierte Altersgruppen gebildet, welche für die Kindertagesstättenbedarfsplanung relevant sind.

Es ergibt sich die folgende Bevölkerungsprognose für die entsprechenden Altersgruppen:

Jahr	Krippe / Kindergarten (0 Jahre bis Schuleintritt)	Hort (Schuleintritt bis Ende 6. Jahrgangsstufe)
2017	1.194	1.267
2018	1.153	1.299
2019	1.136	1.316
2020	1.115	1.302
2021	1.103	1.267
2022	1.076	1.237

Tab. 197: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Zur Ermittlung des künftigen Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen wurde der zum Stichtag 1. Dezember 2016 ermittelte Versorgungsgrad im Hortbereich: (62,2 %) auf die Bevölkerungsprognose angewandt. Der Versorgungsgrad für den Krippen-/Kindergartenbereich wurde über die Versorgung aller 1 – 6  $\frac{1}{4}$ -jährigen Kindern ermittelt (86,1 %).

Daraus ergibt sich bis zum Jahr 2022 folgender Platzbedarf für die Gemeinde Wandlitz:

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
2017	1028	788
2018	993	808
2019	978	819
2020	960	810
2021	950	788
2022	926	769

Tab. 198: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

Der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen ist im gesamten Planungszeitraum im Bereich KK/KG rückläufig und im Hortbereich nahezu konstant.



In der nachfolgenden Tabelle ist der voraussichtliche Platzbedarf im Jahr 2022 den aktuellen Kapazitäten (Stand 1. März 2017) ohne Ausnahmegenehmigungen in den Kindertagesstätten gegenübergestellt und die durchschnittliche Auslastung angegeben. Die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen ist hierbei nicht berücksichtigt.

Jahr	Krippe / Kindergarten	Hort
Platzbedarf 2022	926	769
Kapazitäten Kita	1.517	
Auslastung	111,7 %	

Tab. 199: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten  
Quelle: Prognose Landkreis Barnim

## FAZIT

Bis zum Jahr 2022 ist eine Kapazitätserhöhung erforderlich. Die dazu notwendige Planung ist mit dem Jugendamt abzustimmen. Gemäß § 16 Abs. 3 KitaG sind die Grundstücke und Gebäude zur Kapazitätserhöhung durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Wandlitz muss entsprechend der Planung Gebäude zur Verfügung stellen, die bis zum Jahr 2022 eine Kapazität von 178 Kinderkrippe-, Kindergarten- und Hortplätzen aufweisen. Die erforderlichen Kapazitäten ergeben sich aufgrund der bestehenden Prognosen. Die weiteren Prognosen gehen davon aus, dass ab 2022 voraussichtlich die Kinderzahlen im Landkreis sinken werden. Da gegenwärtig keine abweichenden Tendenzen festgestellt werden können, empfiehlt es sich, bei der Schaffung von neuen Plätzen zukunftsorientiert vorzugehen. Deshalb sollten vorhandene Gebäude ertüchtigt oder Neubauten flexibel gestaltet werden. Für die Entscheidung sollten perspektivische Nachnutzungsoptionen berücksichtigt werden. Der Umfang der Kapazitätserhöhung ist abhängig von der Inanspruchnahme der Tagespflege. Aktuell stehen 30 Tagespflegeplätze im Bereich KK/KG zur Verfügung.

## BEDARFSGERECHTE KINDERTAGESSTÄTTEN

Folgende Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden gegenwärtig als bedarfsgerecht eingestuft:

- Integrationskita „Spatzennest“, OT Klosterfelde,
- Kita „Eichhörnchen“, OT Zerpenschleuse,
- Kita „Märchenland“, OT Schönerlinde,
- Kita „Montessori“, OT Wandlitz,
- Kita „Petö“, OT Schönwalde
- Kita „Pustelblume“, OT Wandlitz,
- Kita „Rappelkiste“, OT Basdorf,
- Kita „Sonnenberg“, OT Lanke,
- Kita „Traumland“, OT Schönwalde,
- Kita „Waldgeister“, OT Stolzenhagen
- Hort Wandlitz, OT Wandlitz.

## 5.12.2 GRUNDSCHULEN IN DER GEMEINDE WANDLITZ

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	214	206	187	173	186

Tab. 200: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Wandlitz ohne gemeindeübergreifender Beschulung  
Quelle: Landkreis Barnim

Auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und entsprechender Schulbezirkfestlegungen werden die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz an der Grundschule Marienwerder und somit im Amt Biesenthal-Barnim beschult. Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde im Jahr 2014 bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 verlängert. Da ein Auslaufen dieser der Vereinbarung zu diesem Zeitpunkt vereinbart ist, wird derzeit davon ausgegangen, dass diese Verfahrensweise zum benannten Zeitpunkt endet. Es wird davon ausgegangen, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem OT Zerpenschleuse ab dem Schuljahr 2019/20 die Grundschule Klosterfelde besuchen.

Entsprechend wird die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der 1. Jahrgangsstufe aus dem Ortsteil Zerpenschleuse in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 nicht in der Gemeinde Wandlitz beschult:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	6	11			

Tab. 201: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus dem OT Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz  
Quelle: Landkreis Barnim

Somit verbleibt die nachfolgende Anzahl Schülerinnen und Schüler zur Beschulung in der Gemeinde Wandlitz:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	208	195	187	173	186

Tab. 202: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Wandlitz mit gemeindeübergreifender Beschulung  
Quelle: Landkreis Barnim

Diese Anzahl Schülerinnen und Schüler verteilt sich auf folgende Grundschulen bzw. Grundschulteile der Oberschule mit Grundschule:

- Grundschule Basdorf
- Grundschule Klosterfelde,
- Grundschule Wandlitz.

## GRUNDSCHULE BASDORF

Der Schulbezirk der Grundschule Basdorf umfasst:

- Wandlitz (OT Basdorf, OT Schönerlinde, OT Schönwalde).

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 3 – 4 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	89	85	87	85	68	62	476
Klassen	4	4	4	4	3	3	22

Tab. 203: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Basdorf im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	80	82	80	74	75
Züge	3,5	3,6	3,5	3,2	3,3

Tab. 204: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Basdorf  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule Basdorf ist somit unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## GRUNDSCHULE KLOSTERFELDE

Der Schulbezirk der Grundschule Klosterfelde umfasst:

- Wandlitz [OT Klosterfelde, OT Prenden, OT Stolzenhagen (ohne Siedlung Rahmersee)].

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 2 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	41	46	32	40	35	50	244
Klassen	1	1	2	2	2	2	12
	2 FLEX						

Tab. 205: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Klosterfelde im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	45	49	39	44	52
Züge	2,0	2,1	1,7	1,9	2,3

Tab. 206: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Klosterfelde  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule Klosterfelde ist somit unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## GRUNDSCHULE WANDLITZ

Der Schulbezirk der Grundschule Wandlitz umfasst:

- Wandlitz [OT Lanke, OT Wandlitz, OT Stolzenhagen (nur Siedlung Rahmersee)].

Die Kapazität der Schule beträgt nach Angaben des Schulträgers 3 – 4 Züge.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	79	71	70	56	75	56	407
Klassen	3	3	3	2	3	3	17

Tab. 207: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Wandlitz im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 wird folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen (bei Anwendung des Frequenzrichtwertes von 23 Schülern/Klasse) in der 1. Jahrgangsstufe erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	83	64	68	55	59
Züge	3,6	2,8	3,0	2,4	2,6

Tab. 208: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Wandlitz  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Perspektive der Grundschule Wandlitz ist somit unter Beibehaltung des Schulbezirks sicher.

## 5.13 Planung der Weiterführenden Schulen im Planungsbereich II

### 5.13.1 SEKUNDARSTUFE I

Nach der bereits beschriebenen Vorgehensweise wurden die künftigen Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 7 und somit für den Eintritt in die Sekundarstufe I ermittelt. Für den Planungsbereich II werden folgende Schülerzahlen für den Planungszeitraum erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl SuS in JST 7	753	880	863	948	934

Tab. 209: Anzahl der erwarteten SuS der JST 7 im PB II  
Quelle: Landkreis Barnim

Diese Schülerzahlen verteilen sich nach den benannten Anteilen auf die Schulformen Oberschule, Gesamtschule und Gymnasium.

## OBERSCHULEN/GESAMTSCHULE

An den Oberschulen sowie der Gesamtschule im Planungsbereich II wird die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 7 erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl SuS	431	501	503	535	557
Anzahl Züge	17,2	20,0	20,1	21,4	22,3

Tab. 210: Anzahl der erwarteten SuS und Züge der JST 7 an Oberschulen/Gesamtschule im PB II  
Quelle: Landkreis Barnim

Zur Beschulung dieser erwarteten Schülerinnen und Schüler stehen maximal folgende Kapazitäten zur Verfügung:

Oberschule	Kapazitäten
Europaschule Werneuchen	3
Gesamtschule „W. C. Röntgen“, Zepernick	4
Oberschule am Rollberg, Bernau bei Berlin	3
Oberschule Klosterfelde	3
Oberschule Schwanebeck	2
Tobias-Seiler-Oberschule	4
gesamt	19

Tab. 211: Kapazitäten der Oberschulen im PB II  
Quelle: Landkreis Barnim

Es ist zu erkennen, dass die erwartete Anzahl Schülerinnen und Schüler die derzeit zur Verfügung stehenden Kapazitäten im Schuljahr 2018/19 übersteigt. Ab dem Schuljahr 2020/21 steigt der Fehlbedarf auf 3 Züge an.

Die Prognose der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe und die allgemeine Bevölkerungsentwicklung im berlinnahen Raum (Planungsbereich II) lassen einen längerfristigen Bedarf auf diesem Niveau erwarten. Daher ist die Schaffung weiterer Schulkapazitäten erforderlich.

### Europaschule Werneuchen

Die Perspektive ist gesichert.

### Gesamtschule „W. C. Roentgen“, Zepernick

Die Perspektive ist gesichert.

### Oberschule am Rollberg, Bernau

Die Perspektive ist gesichert.

**Oberschule Klosterfelde**

Die Perspektive ist gesichert.

**Oberschule Schwanebeck**

Die Perspektive ist gesichert.

**Tobias-Seiler-Oberschule, Bernau**

Die Perspektive ist gesichert.



## GYMNASIEN

An den Gymnasien im Planungsbereich II wird die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 7 erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl SuS	352	410	411	437	455
Anzahl Züge	13,0	15,2	15,2	16,2	16,9

Tab. 212: Anzahl der erwarteten SuS und Züge der JST 7 an Gymnasien im PB II  
Quelle: Landkreis Barnim

Zur Beschulung dieser erwarteten Schülerinnen und Schüler stehen folgende maximale Kapazitäten zur Verfügung:

Gymnasium	Kapazitäten
Barnim-Gymnasium, Bernau bei Berlin	4
Paulus-Praetorius-Gymnasium, Bernau bei Berlin	6
Gymnasium Wandlitz	5
gesamt	15

Tab. 213: Kapazitäten der Gymnasien im PB II  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Kapazitäten der Gymnasien im Planungsbereich II decken den prognostizierten Bedarf an Schulplätzen in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 nicht.

Es wird auch hier erwartet, dass dieser erhöhte Bedarf an Schulplätzen längerfristig besteht. Die erforderlichen zusätzlichen Kapazitäten sind bei Bedarf bereitzustellen.

Grundlage für die Entscheidung zur Bereitstellung dieser Kapazitäten bildet der jährliche Bericht zur Umsetzung des Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplans. Hieraus ist zu entnehmen, ob die tatsächliche Entwicklung der Prognose entspricht und dementsprechend Handlungsbedarf entsteht.

### **Barnim-Gymnasium, Bernau bei Berlin**

Die Perspektive ist gesichert.

### **Paulus-Praetorius-Gymnasium, Bernau bei Berlin**

Die Perspektive ist gesichert.

### **Gymnasium Wandlitz**

Die Perspektive ist gesichert.

### 5.13.2 SEKUNDARSTUFE II

Für die Sekundarstufe II außerhalb von Gymnasien wird im Planungsbereich II entsprechend den bereits benannten Planungsgrundlagen die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 11 im Planungszeitraum erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Anzahl SuS	165	166	158	163	181

Tab. 214: Anzahl der erwarteten SuS in der JST 11 außerhalb von Gymnasien im PB II  
Quelle: Landkreis Barnim

Innerhalb des Planungsbereichs II steht zur Beschulung in der Sekundarstufe II das Berufliche Gymnasium des Oberstufenzentrums I Barnim sowie die Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule Zepernick zur Verfügung.

Das Berufliche Gymnasium verfügt über eine Kapazität von bis zu 4 Zügen.

Die Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule Zepernick verfügt über eine Kapazität von bis zu 4 Zügen.

#### **Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule (Sekundarstufe II)**

Die Perspektive ist gesichert.

#### **OSZ I Barnim – Berufliches Gymnasium**

Die Perspektive ist gesichert.

## 5.14 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

Durch die UNO-Vollversammlung wurde im Jahr 2006 ein Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) beschlossen. Diese Konvention trat im Jahr 2008 in Kraft. Durch Ratifizierung im Deutschen Bundestag wurde die Konvention in nationales Recht überführt. Die UN-Behindertenrechtskonvention bezieht sich in Artikel 24 auf die Bildung. Nach allgemeiner Auslegung dieses Artikels wird hierin der gemeinsame Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern festgelegt (Inklusion). Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden im November 2009 von der brandenburgischen Landesregierung im Koalitionsvertrag verankert. Die Umsetzung der Inklusion ist nach Information des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) zunächst für Schülerinnen und Schüler mit den sonderpädagogischen Förderbedarfen „Sprache“, „Lernen“ und „soziale und emotionale Entwicklung“ vorgesehen. Um Erfahrungen für das Vorhaben Inklusion zu gewinnen, wurde das Pilotprojekt „Inklusive Grundschule“ initiiert. Von 2012 bis 2015 beteiligten sich im Land Brandenburg 75 öffentliche Grundschulen und Oberschulen mit Primarbereich daran. Aus dem Landkreis Barnim beteiligten sich die Karl-Sellheim-Schule, die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule und die Montessorischule Niederbarnim. Das Pilotprojekt wird fortgesetzt.

Parallel werden gegenwärtig die Erfahrungen der Schulen durch das MBS in ein Konzept zum „Gemeinsamen Lernen“ transferiert. Demnach soll ab 2017/18 das „Gemeinsame Lernen“ von Kindern mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf in den darauf folgenden sechs Schuljahren deutlich intensiviert und weitergehend erprobt werden. Das Konzept soll im Herbst 2016 im Landeskabinett vorgestellt werden.

Da derzeit noch keine verbindlichen Festlegungen zum weiteren Umgang mit den bestehenden Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und den Förderklassen bestehen, wird in dieser Planung zunächst von einem Fortbestand ausgegangen.

### 5.14.1 SCHULE MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT „EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG“

Die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 mit dem Schwerpunktziel, die Schülerinnen und Schüler noch innerhalb der Primarstufe in eine wohnungsnahe, allgemeine Schule zurückzuführen und bei Bedarf pädagogisch zu begleiten. Der sonderpädagogische Förderbedarf zeigt sich bei diesen Schülerinnen und Schülern im Wesentlichen in den von der Norm abweichenden Verhaltens- und sozial-emotionalen Reaktionen.

Die Johanna-Schule ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“, die ihren Standort in Bernau bei Berlin hat.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	10	10	9	20	8	15	72
Klassen	1	1	1	2	1	2	8

Tab. 215: Anzahl SuS sowie Klassen an der Johanna-Schule im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Eine Analyse der Anzahl der Schülerinnen und Schüler dieser Schule in den letzten 5 Jahren hat ergeben, dass, wie auch schon in der vorangegangenen Planung, durchschnittlich 0,8 % der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 die Johanna-Schule besuchen.

Bei Anwendung dieses Anteils auf die prognostizierte Anzahl Schülerinnen und Schüler der Primarstufe ergibt sich für den Planungszeitraum die nachfolgend dargestellte Anzahl Schülerinnen und Schüler:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	79	81	82	81	81

Tab. 216: Erwartete Anzahl SuS an der Johanna-Schule  
Quelle: Landkreis Barnim

Bei Vernachlässigung künftig zu erwartender gesetzlicher Regelungen hinsichtlich des Fortbestandes der Schulform Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ ist die Johanna-Schule gesichert.

## 5.14.2 SCHULEN MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT „LERNEN“

Die inhaltliche Arbeit an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ gestaltet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Landes Brandenburg. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 10 und berücksichtigt die besonderen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit umfangreichen, schwerwiegenden und langdauernden Beeinträchtigungen im schulischen Lernen, in der Leistung und dem Lernverhalten. Ihr Ziel ist es, durch Erschließung individueller Lernwege die Verarbeitung und Durchdringung von Bildungsinhalten zu ermöglichen und das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen durch Lernerfolge zu stärken.

Die Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Landkreis Barnim sind:

- die Nordend-Schule in Eberswalde und
- die Schule im Nibelungenviertel in Bernau bei Berlin.

Standorte dieser Schulen sind die Städte Eberswalde im berlinfernen Raum und Bernau bei Berlin im berlinnahen Raum. Die Einzugsbereiche umfassen im Wesentlichen die Wohnorte der entsprechenden Räume.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Nordend-Schule die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ges.
SuS	9	18	12	12	20	21	24	29	21	31	197
Klassen	1	2	1	1	2	2	2	3	2	2	18

Tab. 217: Anzahl SuS sowie Klassen an der Nordend-Schule im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule im Nibelungenviertel die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ges.
SuS	9	9	10	23	13	15	25	21	27	23	175
Klassen	1	1		1		1	2	2	1	1	15
			2		1			1			
									1		

Tab. 218: Anzahl SuS sowie Klassen an der Schule im Nibelungenviertel im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Die Prognose der künftigen Anzahl Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ wird unter Anwendung des prozentualen Anteils der Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler von Jahrgangsstufe 1 bis 10 insgesamt auf Landkreisebene ermittelt. Der durchschnittlich ermittelte prozentuale Anteil der vergangenen 5 Jahre beträgt gerundet 3,1 % (letzter Planungszeitraum 3,3 %).

Diese Methode passt sich der allgemeinen Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler an, kann jedoch die zu berücksichtigenden Elternwünsche und Entscheidungen des Staatlichen Schulamtes generell nicht nach Jahresscheiben und standortbezogen voraussehen. Sie stützt sich auf Erfahrungen der vergangenen Jahre, die auf die gesamte Anzahl Schülerinnen und Schüler bezogen ist.

Entsprechend wird die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler bei Anwendung der ermittelten Quote auf die prognostizierte Anzahl Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 erwartet:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	476	488	501	507	515

Tab. 219: Erwartete Anzahl SuS an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“  
Quelle: Landkreis Barnim

Es ist davon auszugehen, dass sich diese Anzahl Schülerinnen und Schüler auch künftig nahezu gleichmäßig auf beide Schulen dieser Schulform im Landkreis Barnim verteilt.

Bei Vernachlässigung künftig zu erwartender gesetzlicher Regelungen hinsichtlich des Fortbestandes der Schulform Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ sind die Nordend-Schule und die Schule im Nibelungenviertel gesichert.

### 5.14.3 SCHULEN MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT „GEISTIGE ENTWICKLUNG“

An den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ erhalten die Schülerinnen und Schüler eine lebensbegleitende Förderung und spezielle Lernförderung, um in größtmöglicher Selbständigkeit und in Würde ein Leben führen zu können.

Die organisatorische und inhaltliche Arbeit an diesen Schulen gestaltet sich nach den gesetzlichen Vorgaben durch das Land Brandenburg. Die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ gliedert sich in 5 Lernstufen:

- Eingangsstufe,
- Unterstufe,
- Mittelstufe,
- Oberstufe und
- Werkstufe.

Die Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ im Landkreis Barnim sind:

- die Märkische Schule in Eberswalde und
- die Robinsonschule in Bernau bei Berlin.

Standorte dieser Schulen sind die Städte Eberswalde im berlinfernen Raum und Bernau bei Berlin im berlinnahen Raum. Die Einzugsbereiche umfassen im Wesentlichen die Wohnorte der entsprechenden Räume.

Im Schuljahr 2016/17 hat die Märkische Schule in Eberswalde die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Lernstufe	Eingangs- stufe	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe	gesamt
SuS	11	21	16	12	19	79
Klassen	2	4	3	2	3	14

Tab. 220: Anzahl SuS und Klassen an der Märkischen Schule im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Im Schuljahr 2016/17 hat die Robinsonschule in Bernau bei Berlin die folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Lernstufe	Eingangs- stufe	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe	gesamt
SuS	2	6	1	2	3	14
Klassen	16	37	15	32	29	129

Tab. 221: Anzahl SuS und Klassen an der Robinsonschule im Schuljahr 2016/17  
Quelle: Landkreis Barnim

Bei Anwendung des aus der Anzahl der Schülerinnen und Schüler der letzten 5 Schuljahre ermittelten Anteils der Schülerinnen und Schüler an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 13 von 1,3 % ergibt sich folgende Prognose für den Planungszeitraum:

Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	224	230	236	239	243

Tab. 222: Erwartete Anzahl SuS an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“  
Quelle: Landkreis Barnim

Aufgrund der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler können sowohl die Märkische Schule in Eberswalde als auch die Robinsonschule in Bernau bei Berlin als gesichert angesehen werden.



## 5.15 Allgemeinbildende Ersatzschulen

„Ersatzschulen sind alle Schulen in freier Trägerschaft, die Schulen entsprechen, die aufgrund dieses Gesetzes bestehen oder vorgesehen sind. Sie können das Angebot der in diesem Gesetz vorgesehenen Bildungsgänge durch besondere Inhalte und Formen der Erziehung und des Unterrichts prägen“ (§ 120 Abs. 1 BbgSchulG).

Im Landkreis Barnim bestanden im Schuljahr 2015/16 die nachfolgenden allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft

Schule	Schulform	Standort
Evangelische Grundschule Bernau	Grundschule	Bernau bei Berlin
Freie Montessorischule Barnim	Grundschule	Eberswalde
Grundschule an der Panke	Grundschule	Panketal
Grundschule der Montessorischule Niederbarnim	Grundschule	Bernau bei Berlin
Kinderakademie Eberswalde	Grundschule	Eberswalde
Oberbarnim-Oberschule	Oberschule	Eberswalde
Oberschule der Montessorischule Niederbarnim	Oberschule	Bernau bei Berlin
Private Oberschule Blumberg	Oberschule	Ahrensfelde
Aristoteles Gesamtschule Bernau	Gesamtschule	Bernau bei Berlin
Freie Gesamtschule Finow	Gesamtschule	Eberswalde
Freies Joachimsthaler Gymnasium	Gymnasium	Joachimsthal
Gymnasium Panketal	Gymnasium (mit Leistungs- und Begabungsklassen)	Panketal
Humanistisches Privatgymnasium Blumberg	Gymnasium	Ahrensfelde
Jugendakademie Eberswalde	Gymnasium	Eberswalde
Oberbarnimschule Berufliches Gymnasium	Berufliches Gymnasium	Eberswalde

Tab. 223: Übersicht Schulen in freier Trägerschaft im Schuljahr 2015/16 im Landkreis Barnim  
Quelle: Landkreis Barnim

Folgend sind die allgemeinbildenden Ersatzschulen des Landkreises Barnim einzeln mit der Anzahl Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2016/17 sowie weiteren Angaben dargestellt.

### 5.15.1 ERSATZSCHULEN DER PRIMARSTUFE

#### EVANGELISCHE GRUNDSCHULE BERNAU

Schulform: Grundschule  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Evangelische Grundschule Bernau  
Ladeburger Chaussee 69  
16321 Bernau bei Berlin  
Träger: Hoffbauer gGmbH  
Herrmannswerder 7  
14473 Potsdam  
Ganztagsangebot: verlässliche Halbtagschule mit Hort

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	25	26	25	26	18	26	146
Klassen	1	1	1	1	1	1	6

Tab. 224: Anzahl SuS sowie Klassen an der Evangelischen Grundschule Bernau im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

#### FREIE MONTESSORISCHULE BARNIM

Schulform: Grundschule  
Status: genehmigte Ersatzschule  
Anschrift: Freie Montessorischule Barnim Grundschule  
Friedrich-Engels-Straße 6  
16225 Eberswalde  
Träger: Freie Montessorischule Barnim e. V.  
Friedrich-Engels-Str. 6  
16225 Eberswalde  
Ganztagsangebot: verlässliche Halbtagschule mit Hort

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	9	11	8	10	8	10	56
Klassen		1		1		1	3

Tab. 225: Anzahl SuS sowie Klassen an der Freien Montessorischule Barnim im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## GRUNDSCHULE AN DER PANKE

Schulform: Grundschule  
Status: genehmigte Ersatzschule  
Anschrift: Grundschule an der Panke  
Möserstr. 21  
16341 Panketal / OT zepernick  
Träger: Montessori Niederbarnim e. V.  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin  
Ganztagsangebot: -

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	16	18	14	15	10	-	73
Klassen		2			1		3

Tab. 226: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule an der Panke im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## GRUNDSCHULE DER MONTESSORISCHULE NIEDERBARNIM

Schulform: Grundschule  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Montessorischule Niederbarnim  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin  
Träger: Montessori Niederbarnim e. V.  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin  
Ganztagsangebot: verlässliche Halbtagschule mit Hort

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	25	22	25	24	24	20	140
Klassen		3			3		6

Tab. 227: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule der Montessorischule Niederbarnim im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## KINDERAKADEMIE EBERSWALDE

Schulform: Grundschule  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Kinderakademie Eberswalde  
Kupferhammerweg 34  
16225 Eberswalde  
Träger: IPSO - gGmbH für Reformpädagogik  
Kupferhammerweg 34  
16225 Eberswalde  
Ganztagsangebot: verlässliche Halbtagschule mit Hort

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	gesamt
SuS	30	28	30	26	29	28	171
Klassen	2	2	2	2	2	2	12

Tab. 228: Anzahl SuS sowie Klassen an der Kinderakademie Eberswalde im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## 5.15.2 ERSATZSCHULEN DER SEKUNDARSTUFE

### OBERBARNIMSCHULE – OBERSCHULE

Schulform: Oberschule  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Oberbarnim-Oberschule  
Alfred-Dengler-Str. 9  
16225 Eberswalde  
Träger: Berufsbildungsverein Eberswalde e.V.  
Angermünder Chaussee 9  
16225 Eberswalde  
Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	gesamt
SuS	32	32	31	32	127
Klassen	2	2	2	2	8

Tab. 229: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberbarnim-Oberschule im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## OBERSCHULE DER MONTESSORISCHULE NIEDERBARNIM

Schulform: Oberschule  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Montessorischule Niederbarnim  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin  
Träger: Montessori Niederbarnim e. V.  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin  
Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	gesamt
SuS	10	16	9	14	49
Klassen		1		1	2

Tab. 230: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule der Montessorischule Niederbarnim im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## PRIVATE OBERSCHULE BLUMBERG

Schulform: Oberschule  
Status: genehmigte Ersatzschule  
Anschrift: Private Oberschule Blumberg  
Schloßstraße 7a  
16356 Ahrensfelde / OT Blumberg  
Träger: Docemus Privatschulen gGmbH  
Schwägrihenstraße 13  
04107 Leipzig  
Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	gesamt
SuS	26	26	-	-	52
Klassen	1	1	-	-	2

Tab. 231: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule der Privaten Oberschule Blumberg im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## ARISTOTELES GESAMTSCHULE BERNAU

Schulform: Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Status: genehmigte Ersatzschule

Anschrift: Aristoteles Gesamtschule Bernau  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin

Träger: Montessori Niederbarnim e. V.  
Niederbarnimallee 75  
16321 Bernau bei Berlin

Ganztagsangebot: -

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	11	12	13	gesamt
SuS	13	8	7	6				34
Klassen	1	1	1	4				7

Tab. 232: Anzahl SuS sowie Klassen an der Aristoteles Gesamtschule Bernau im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## FREIE GESAMTSCHULE FINOW

Schulform: Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Status: genehmigte Ersatzschule

Anschrift: Freie Gesamtschule Finow  
Eberswalder Str.30a  
16227 Eberswalde

Träger: Freie Oberschule Finow e. V.  
Eberswalder Str.30a  
16227 Eberswalde

Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	11	12	13	gesamt
SuS	18	20	19	16	7	3		83
Klassen	1	1	1	1	Kurs	Kurs		4

Tab. 233: Anzahl SuS sowie Klassen an der Freien Gesamtschule Finow im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## FREIES JOACHIMSTHALER GYMNASIUM

Schulform: Gymnasium  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Freies Joachimsthaler Gymnasium  
Brunoldstraße 16 a  
16247 Joachimsthal  
Träger: Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Barnim e.V.  
Eschenweg 1  
16348 Wandlitz / OT Basdorf  
Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	11	12	gesamt
SuS	21	20	13	20	16	10	100
Klassen	1	1	1	1	Kurs	Kurs	4

Tab. 234: Anzahl SuS sowie Klassen am Freien Joachimsthaler Gymnasium im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## GYMNASIUM PANKETAL

Schulform: Gymnasium (mit Leistungs- und Begabungsklassen)  
Status: anerkannte Ersatzschule  
Anschrift: Gymnasium Panketal  
Freie Stadtrandschule im Grünen  
Spreestr. 2  
16341 Panketal / OT Zepernick  
Träger: Freie Stadtrandschulen Berlin-Brandenburg e.V.  
Spreestraße 2  
16341 Panketal / OT Zepernick  
Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	gesamt
SuS	17	12	45	36	34	27	29	32	232
Klassen	1	1	3	2	2	2	Kurs	Kurs	11

Tab. 235: Anzahl SuS sowie Klassen am Gymnasium Panketal im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## HUMANISTISCHES PRIVATGYMNASIUM BLUMBERG

Schulform: Gymnasium

Anschrift: Humanistisches Privatgymnasium Blumberg  
Schloßstraße 7a  
16356 Ahrensfelde / OT Blumberg

Träger: Docemus Privatschulen gGmbH  
Schwägriichenstraße 13  
04107 Leipzig

Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	11	12	gesamt
SuS	53	52	23				128
Klassen	2	2	1				5

Tab. 236: Anzahl SuS sowie Klassen am Humanistischen Privatgymnasium Blumberg im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## JUGENDAKADEMIE EBERSWALDE (EVANGELISCHES GYMNASIUM)

Schulform: Gymnasium

Status: anerkannte Ersatzschule

Anschrift: Jugendakademie Evangelisches Gymnasium  
Alfred-Dengler-Str. 9  
16225 Eberswalde

Träger: Berufsbildungsverein Eberswalde e.V.  
Angermünder Chaussee 9  
16225 Eberswalde

Ganztagsangebot: voll gebundener Ganzttag (Sek I)

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	7	8	9	10	11	12	gesamt
SuS	32	14	6	13	6	9	80
Klassen	2	1	1	1	Kurs	Kurs	5

Tab. 237: Anzahl SuS sowie Klassen an der Jugendakademie im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg



## OBERBARNIMSCHULE – BERUFLICHES GYMNASIUM

Schulform:	Berufliches Gymnasium
Status:	anerkannte Ersatzschule
Anschrift:	Oberbarnim-Oberschule Alfred-Dengler-Str. 9 16225 Eberswalde
Träger:	Berufsbildungsverein Eberswalde e.V. Angermünder Chaussee 9 16225 Eberswalde
Ganztagsangebot:	-

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule folgende Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen:

Jahrgangsstufe	11	12	13	gesamt
SuS	30	31	29	90
Klassen	2	2	1	6

Tab. 238: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberbarnim-Oberschule im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

### 5.15.3 ZUSAMMENFASSUNG ERSATZSCHULEN

Im Folgenden ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt an allgemeinbildenden Ersatzschulen im Landkreis Barnim dargestellt:

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	ges.
SuS	105	105	102	101	106	96	250	224	142	128	88	85	29	1.561

Tab. 239: Anzahl SuS an Ersatzschulen im Landkreis Barnim im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Bildungsserver Berlin-Brandenburg

## 5.16 Oberstufenzentren

### OBERSTUFENZENTRUM I BARNIM

Ausrichtung: Wirtschaft, Verwaltung und Soziales

Standort: Barnim WissensZentrum  
Hans-Wittwer-Str. 7  
16321 Bernau bei Berlin

Abteilungen: 1 Wirtschaft und Verwaltung  
2 Berufliches Gymnasium  
3 soziale Berufe

Kapazität: ca. 730 Vollzeitschulplätze

Anzahl SuS: 1.374 Schülerinnen und Schüler (Schuljahr 2016/17)

Abteilung		1	2	3	gesamt
Bildungsgang					
Berufsschule	duales System	662			662
	Berufsvorbereitung/ Berufsgrundbildung	74		25	99
Berufsfachschule	Sek I- Abschluss				
	Assistenten			91	91
Fachoberschule		84		93	177
Fachschule				189	189
gymnasiale Oberstufe			156		156
gesamt		820	156	398	1.374

Tab. 240: Anzahl SuS am OSZ I Barnim im Schuljahr 2016/17  
Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Aufgrund der starken Nachfrage nach Schulplätzen im 13-jährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife (Berufliches Gymnasium bzw. Gesamtschule), insbesondere im Planungsbereich II, wurde zum Schuljahr 2015/16 ein Berufliches Gymnasium am Oberstufenzentrum (OSZ) I Barnim errichtet. Im Zuge der Errichtung dieses Bildungsganges am OSZ I Barnim wurden die bisherigen Abteilungen 1 und 2 zur neuen Abteilung 1 zusammengefasst. Das Berufliche Gymnasium wird als neue Abteilung 2 geführt. Die Abteilung 3 wurde in diesem Zuge nicht verändert.

Beginnend ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Abteilung 3 an den Schulstandort des Oberstufenzentrums II Barnim nach Eberswalde verlegt und bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 als Außenstelle des Oberstufenzentrums I Barnim betrieben. Ab dem Schuljahr 2019/20 wird die Abteilung 3 dem Oberstufenzentrum II Barnim zugeordnet. Das Oberstufenzentrum I Barnim verfügt dann über 2 Abteilungen.

## OBERSTUFENZENTRUM II BARNIM

Ausrichtung: gewerblich-technisch

Standort: Abt. 1 – 3  
Alexander-von-Humboldt-Str. 40  
16225 Eberswalde

Abt. 4  
Fritz-Weineck-Str. 36  
16227 Eberswalde

Abteilungen: 1 Metall-/Elektrotechnik  
2 Bau-/Holz-/Farbgestaltung  
3 Ernährung/Hauswirtschaft/Körperpflege  
4 Berufliches Gymnasium

Kapazität: ca. 1.400 Vollzeitschulplätze (Abt. 1 – 3)  
ca. 320 Vollzeitschulplätze (Abt. 4)

Anzahl SuS: 1.320 Schülerinnen und Schüler (Schuljahr 2016/17)

Abteilung		1	2	3	4	gesamt
Berufsschule	duales System	505	217	189		911
	Berufsvorbereitung/ Berufsgrundbildung			15		15
	Berufsgrundbildung Plus (Flüchtlinge)	31	42	31		104
Berufsfachschule	Sek I – Abschluss					
	Assistenten					
Fachoberschule						
Fachschule						
gymnasiale Oberstufe					275	275
<b>gesamt</b>		<b>536</b>	<b>259</b>	<b>235</b>	<b>275</b>	<b>1.305</b>

Tab. 241: Anzahl SuS am OSZ II Barnim im Schuljahr 2015/16  
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Anzahl der Schüler des OSZ II Barnim sind im zurückliegenden Planungszeitraum weiter deutlich zurückgegangen. In der Abteilung 1 „Metall-/Elektrotechnik“ fällt dieser Rückgang jedoch weniger stark aus als in den anderen Abteilungen. Die Abteilung 4 „Berufliches Gymnasium“ konnte im Gegensatz zu den Abteilungen mit beruflichen Bildungsgängen einen weiteren Anstieg der Anzahl

Schülerinnen und Schüler verzeichnen. Für diese Abteilung konnte zum Schuljahr 2012/13 ein neues Gebäude am Schulstandort Finow bereitgestellt werden.

Im Laufe der Schuljahre 2015/16 und 2016/17 wurden am OSZ II Barnim 6 Klassen zur Beschulung von schulpflichtigen Flüchtlingen im Alter von 16 – 18 Jahren eingerichtet, um diese im Rahmen eines Berufsvorbereitungslehrganges auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Diese Schüler sind in der obigen Statistik unter der Bezeichnung „Berufsgrundbildung Plus“ enthalten“.

Zum Schuljahr 2017/18 werden die Abteilungen 1, 2 und 3 des Oberstufenzentrums II Barnim zusammengefasst und als Abteilung 1 (Gewerblich-Technische-Berufe) weitergeführt. Die Bezeichnung der Abteilung 4 (Berufliches Gymnasium) wird zum Schuljahr 2017/18 in Abteilung 2 (Berufliches Gymnasium) geändert.

Die am Standort des Oberstufenzentrums II Barnim ab dem Schuljahr 2017/18 als Außenstelle betriebene Abteilung 3 (Soziale Berufe) des Oberstufenzentrums I Barnim wird zum Schuljahr 2019/20 dem Oberstufenzentrum II Barnim zugeordnet.

Das Oberstufenzentrum II Barnim besteht somit perspektivisch aus 3 Abteilungen.

## ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Nachfolgend wird die Entwicklung der Oberstufenzentren in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Der Fokus liegt hierbei auf der beruflichen Bildung. Daher erfolgt die Darstellung der Anzahl Schülerinnen und Schüler ohne die Beruflichen Gymnasien. Die Entwicklung der Beruflichen Gymnasien ist bereits im Abschnitt „Planung der weiterführenden Schulen“ für die jeweiligen Planungsbereiche dargestellt.

Im Zeitraum der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17 entwickelte sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wie folgt:

	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Anzahl SuS am OSZ I (ohne Berufliches Gym.)	1.116	1.122	1.251	1.286	1.218
Anzahl SuS am OSZ II (ohne Berufliches Gym.)	1.307	1.113	1.014	1045	1.030
Anzahl SuS an OSZ gesamt	2.423	2.235	2.265	2.331	2.248

Tab. 242: Anzahl SuS an den OSZ im Landkreis Barnim in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16  
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Es ist zu erkennen, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler am OSZ I Barnim in den zurückliegenden 5 Jahren nahezu konstant geblieben ist.

Am OSZ II Barnim war hingegen eine rückläufige Entwicklung zu verzeichnen. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die im gleichen Zeitraum die allgemeinbildenden Schulen, insbesondere nach der Jahrgangsstufe 10, verlassen haben, ist hingegen im gleichen Zeitraum leicht angestiegen.

Die Ursachen für die Entwicklung am OSZ II Barnim bestehen vor allem am mangelnden Interesse der Schulabgänger an den am OSZ II Barnim angebotenen, meist handwerklichen, Berufen, der mangelnden Eignung der Schulabgänger für diese Berufsausbildungen und den Festlegungen der Landdeshschulbezirksverordnung.

Mit der Landesschulbezirksverordnung wird für jede Berufsausbildung das für den theoretischen Teil der Ausbildung zuständige Oberstufenzentrum auf Grundlage des Sitzes des Ausbildungsbetriebes festgelegt. Mit den letzten Änderungen dieser Verordnung wurden regelmäßig Ausbildungsberufe, die am OSZ II Barnim ausgebildet wurden, anderen OSZ zugeordnet. Die Landesschulbezirksverordnung wird durch den für Bildung zuständigen Minister erlassen. Der Landkreis Barnim als Schulträger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf diese Festlegungen.

Aufgrund der verschiedenen, teilweise nicht vorhersehbaren Aspekte, die Auswirkungen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Oberstufenzentren haben, ist eine Prognose der künftigen Anzahl der Schülerinnen und Schüler nahezu unmöglich und die Wahrscheinlichkeit einer Fehlprognose sehr hoch. Daher wird auf eine zahlenmäßige Prognose verzichtet.

Angesichts der Entwicklung an den beiden Oberstufenzentren im Landkreis Barnim sind die bereits beschriebenen strukturellen Veränderungen ab dem Schuljahr 2017/18 beschlossen worden. So ist sichergestellt, dass am OSZ II Barnim die erforderlichen Mindestschülerzahlen in allen Abteilungen erreicht werden. Darüber hinaus werden freie räumliche Ressourcen am Oberstufenzentrum I Barnim geschaffen, die aufgrund der starken Nachfrage nach dem Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums benötigt werden.

## 5.17 Schülerbeförderung

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 112 BbgSchulG die Träger der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler an Schulen in öffentlicher Trägerschaft und an Ersatzschulen, die in ihrem Gebiet ihre Wohnung haben. Der Träger der Schülerbeförderung hat die konkrete Durchführung durch Satzung zu regeln. Gemäß landesgesetzlichen Vorgaben und der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Barnim ist die Schülerbeförderung vorrangig im Rahmen des ÖPNV zu erbringen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Schülerfahrausweis des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) für die Fahrt zwischen Wohnort und besuchter Schule. Mit diesem Schülerfahrausweis können alle im VBB verkehrenden Busse und Bahnen für den jeweiligen Gültigkeitsbereich genutzt werden. Die Vorgaben der Schülerbeförderungssatzung sind für die Gestaltung des ÖPNV zu Schulzeiten bindend. Die Planung der Schülerbeförderung erfolgt auf Basis der jeweils gültigen Schulentwicklungsplanung und ist im Nahverkehrsplan für den übrigen ÖPNV des Landkreises Barnim festgeschrieben. Das Leistungsvolumen der Schülerbeförderung im Rahmen des ÖPNV ist innerhalb des Verkehrsvertrages geregelt und wird jährlich in der Leistungsvereinbarung fortgeschrieben.

Das Liniennetz im Landkreis Barnim ist in die folgenden Kategorien unterteilt:

**Taktlinie:** Eine solche Linie muss täglich in einem festen Taktgefüge verkehren. Die Taktzeit muss täglich mindestens 60 Minuten betragen. Das Angebot muss montags bis freitags mindestens in der Zeit von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen mindestens in der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr gewährleistet sein. Sie muss an einem Verknüpfungspunkt zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV) einen Anschluss zwischen Bus und Bahn mit einer maximalen Übergangszeit von 15 Minuten sicherstellen.

**Zubringerlinie:** Eine solche Linie übernimmt eine Zubringerfunktion zu den Taktlinien bzw. zum SPNV und kann sowohl im konventionellen Linienverkehr als auch im bedarfsorientierten Linienverkehr angeboten werden. Sie orientiert sich dabei am Taktgefüge der entsprechenden Taktlinie, verkehrt aber nicht den ganzen Tag in alle Richtungen im gleichen Taktgefüge.

**Schülerlinie:** Die Linie verkehrt ausschließlich an Schultagen und sollte die Erschließung der jeweiligen Schulstandorte in einem Zeitfenster von 30 bis 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn sowie maximal zu 3 Unterrichtsendzeiten in einem Zeitfenster von 10 bis 30 Minuten nach Unterrichtsende sicherstellen. Dieses Zeitfenster kann jedoch nur garantiert werden, wenn die Schulen sich an die vereinbarte Staffelung der Schulanfangs- und endzeiten halten.

Die Buslinien, die im Nahverkehrsplan für den übrigen ÖPNV des Landkreises Barnim für den Zeitraum 2017 bis 2026 mit dem Kriterium „Vorgaben Schülerverkehr“ gekennzeichnet sind, sichern folgende Bedienstandards ab:

### Grundschule:

- 1 Hinfahrt zum von der Schule gemeldeten Unterrichtsbeginn,
- 2 Rückfahrten zu den von der Schule gemeldeten Unterrichtsendzeiten.

### Sekundarschule:

- 2 Hinfahrten zu den von der Schule gemeldeten Unterrichtsbeginnzeiten,
- 3 Rückfahrten zu den von der Schule gemeldeten Unterrichtsendzeiten.

Eine mögliche Endzeit kann auch das Ende nach Arbeitsgemeinschaften, Nachhilfeunterricht und/oder Hortbetreuung sein.

## 6 QUALITÄTSSICHERUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG IN KINDERTAGESBETREUUNGSEINRICHTUNGEN UND SCHULEN

### 6.1 Stand der Umsetzung

Um die Ziele der Bildungsinitiative Barnim zu erreichen, wurden in der Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum August 2012 bis Juli 2017 inhaltliche Schwerpunkte und Maßnahmen festgelegt.

Eine ausführliche Abrechnung des Standes der Umsetzung wurde in den jährlichen Berichten zur Umsetzung der Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung vorgenommen.

Zusammengefasst konnte folgender Stand der Umsetzung der Maßnahmen erreicht werden:

Maßnahme	Umsetzung
1. Einführung und Umsetzung des Katalogs „Entwicklung der Sprache im Alter von 0 bis 6 Jahren“	Der seit 2011 veröffentlichte Katalog wird von 95 % der Kindertagesstätten, die Kinder dieser Altersgruppe betreuen, und von 63 % der Tagespflegestellen genutzt.
2. Entwicklung, Einführung und Umsetzung des Katalogs „Basiskompetenzen vom Übergang Elternhaus in die Kindertagesstätte“ und „Basiskompetenzen am Übergang vom Krippenbereich in den Kindergarten“	Die Materialien wurden im IV. Quartal 2016 veröffentlicht.  Sie werden schrittweise allen Kindertagesstätten und Tagespflegestellen, mit denen bereits die Nutzung des Katalogs „Basiskompetenzen am Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule“ vereinbart wurde, zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus soll mit weiteren Kindertagesstätten und Tagespflegestellen die Nutzung vereinbart werden.
3. Einführung und Umsetzung des Katalogs „Basiskompetenzen am Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule“	Dieser im Jahr 2011 veröffentlichte Katalog wird von 85 % der Kindertagesstätten und Horte genutzt.
4. Aufbau von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen an allen Schulstandorten	Die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region und der jeweiligen Schule wurde weiterentwickelt und qualifiziert.  U. a. haben 5 weiterführende Schulen mit der GLG mbH Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen und an der Oberschule Klosterfelde wurde ein Berufemarkt implementiert.  Die Berufsorientierungstournee „Barnim Auszubildende Region“ wurde in Zusammen-

## Maßnahme

## Umsetzung

5. Qualifizierung der Berufsorientierungskonzepte (BO)

arbeit mit dem AK Schule Wirtschaft vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt hatten Schülerinnen und Schüler/ Lehrerinnen und Lehrer an fünf Tourneetagen die Möglichkeit, Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Regionen des LK kennenzulernen.

Es erfolgt eine kontinuierliche Feststellung und Beratung bei der Qualifikation der BO-Konzepte an den weiterführenden Oberschulen.

Es findet eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit (Berufsberatung) bezogen auf die Qualifizierung der Berufsorientierungsprozesse statt.

Berufswahltestes in die Berufsorientierungskonzepte wurden eingeführt, bspw. an der Oberschule mit Grundschule Finowfurt.

Der Arbeitskreis Schule Wirtschaft unter Beteiligung von Unternehmen und Schulen ist implementiert.

Die Nordend-Schule Eberswalde ist als „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ ausgezeichnet worden.

Die Karl-Sellheim-Schule Eberswalde, die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Eberswalde und die Europaschule in Werneuchen, sind als „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ ausgezeichnet worden.

Auszeichnung der GLG mbH als „Unternehmen mit einer hervorragenden Berufsorientierung“.

6. Individuelle Förderung der Kinder, Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage regelmäßiger Entwicklungsdokumentation und Kompetenzfeststellung

Für die kontinuierliche Feststellung und Dokumentation der Kompetenzen und der Entwicklung der Kinder wurden Materialien zur Beobachtungs- und Entwicklungsdokumentation sowie ein Übergabebogen für den Übergang von der Kita in die Grundschule entwickelt.

Die Nutzung wurde mit den 66 % der Kindertagesstätten, die bisher keine Entwicklungsdokumentation geführt haben, vereinbart.



## Maßnahme

## Umsetzung

Weiter wurde bisher mit 65 % der Tagespflegepersonen die Nutzung vereinbart. Es wurde begonnen, die bereits bestehenden Instrumente der Entwicklungsdokumentation hinsichtlich ihrer Eignung zu überprüfen. Ziel ist es, dass in allen Kindertagesstätten und Tagespflegestellen für jedes Kind die Entwicklung dokumentiert wird.

Die individuelle Förderung der Kinder ist Schwerpunkt der Praxisberatung.

Als Instrument zur Bündelung von Informationen zu den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler für die Klassestufen 3 – 10 wurde für die Hand der Lehrerinnen und Lehrer der Schülerprofilbogen entwickelt. Er ist Bestandteil der Schulsoftware „weBSchule“.

In Umsetzung des durch den Kreistag beschlossenen Pilotprojektes zur weiteren Stärkung und Evaluierung der Schulsozialarbeit“ (DIE LINKE.-04/15 vom 11.05.2015), wird an 4 Oberschulen (davon 3 mit Grundschulen) erprobt, ob das Instrument geeignet ist, Bedarfe der einzelnen Schülerinnen und Schüler bzw. Schülergruppen festzustellen und bildungsunterstützende Leistungen am Standort Schule auf diese Bedarfe auszurichten. Gleichzeitig werden Maßnahmen der bedarfsgerechten Förderung umgesetzt und Verfahren einer zuständigkeitsübergreifenden, auf den Bildungserfolg des Einzelnen gerichteten Kooperation erprobt.

- 7 Erarbeitung von Grundlagen der geschlechtsspezifischen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von Jungen in Grundschulen

Aspekte der geschlechtsspezifischen Arbeit wurden im Rahmen der Qualifizierung und der fachlichen Beratung aufgenommen.

Ein Grundlagenmaterial im Sinne einer Handreichung für die Schule befindet sich noch in Erarbeitung.

- 8 Etablierung der Verfahren zum rechtzeitigen Erkennen von schulverweigerndem Verhalten und schnellem, sachgerechten Reagieren

Um ein abgestimmtes und rechtzeitiges Vorgehen zu unterstützen, wurde 2014 die Handreichung “Wenn Schüler nicht zur Schule gehen“ veröffentlicht und auf den Bildungsserver Berlin Brandenburg eingestellt. Eine Evaluierung ist für das Schuljahr

Maßnahme	Umsetzung
9 Weitere Umsetzung des „Kriterienkatalogs zur Selbst- und Fremdeinschätzung der pädagogischen Arbeit“	<p>2017/2018 geplant.</p> <p>Durch die Praxis- und Sprachberatung werden die Kindertagesstätten kontinuierlich bei der Selbstevaluation unterstützt.</p> <p>Der Stand der Umsetzung wurde in der externen Evaluation deutlich.</p>
10 Unterstützung der Schulen bei der Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems	<p>Zur Umsetzung des Programms „Qualitätsentwicklung in Unterricht und Schule“ (QUS) wurden 3 Schulentwicklungsberater des Staatlichen Schulamtes qualifiziert. Damit konnten die Voraussetzungen zur Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems an weiteren Schulen verbessert werden.</p> <p>Die Umsetzung erfolgte bisher an der Märkischen Schule in Eberswalde, an der Oberschule am Rollberg in Bernau sowie an 2 Schulen im Landkreis Uckermark.</p>
11 Einführung und Umsetzung des „Katalogs zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ mit Eltern	<p>Der Katalog wurde 2013 veröffentlicht und wird von 85 % der Kindertagesstätten und Horte und 63 % der Tagespflegepersonen genutzt.</p>
12 Ausbau der Qualifizierung von Leiterinnen und Leitern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrerinnen und Lehrern	<p>Seit Bestehen der Fortbildungsakademie für Pädagoginnen und Pädagogen konnten Umfang und Themenvielfalt der Qualifizierungsangebote erheblich erweitert werden. Das Fortbildungsprogramm erscheint einmal pro Schuljahr. Die Teilnehmerzahlen lagen im Jahr 2015/16 bei 1.320.</p> <p>Weiter fanden jährlich Fachtage zu ausgewählten Themen statt, z. B. Förderung der Sprachentwicklung, Kinder mit herausforderndem Verhalten, Einsatz moderner Medien.</p>
13 Stärkere Ausrichtung der Qualifizierung auf festgestellte Qualifizierungsbedarfe, z. B. Qualitätsentwicklung, Förderung der Medienkompetenz, Entwicklungsdokumentation und Führen von Entwicklungsgesprächen	<p>Die jährliche Fortschreibung der Qualifizierungsangebote greift Bedarfe auf. So wird z. B. das Fortbildungsprogramm der Fortbildungsakademie für Pädagoginnen und Pädagogen kontinuierlich den Bedarfen angepasst.</p> <p>Gemeinsam mit dem OSZ I und den Konsultationseinrichtungen der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher wurde und wird</p>

Maßnahme	Umsetzung
14 Aufbau eines Netzwerkes „Praxisberatung“ unter Beteiligung der Konsultationseinrichtungen, der Praxisberaterinnen und Berater des Landkreises und der Träger der Kindertagesstätten sowie fachlich geeigneter weiterer Personen	an der Qualifizierung der theoretischen und praktischen Ausbildung gearbeitet.
15 Entwicklung eines Zentrums für die Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen	Die Fortbildungsakademie für Pädagoginnen und Pädagogen wurde im Jahr 2012 gegründet.
16 Werbung für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers und der Lehrerin/des Lehrers	Die Werbung für den Beruf erfolgte in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit im Rahmen der Berufsorientierung an den Schulen im Landkreis und über den Newsletter „Bildung im Barnim – Aktuell“.
17 Erschließung der Möglichkeiten zur Erweiterung der Ausbildungsplätze (Erzieherin/Erzieher)	In der Region wurden die Möglichkeiten der Ausbildung oder Umschulung zur/zum Erzieherin/Erzieher an den Ausbildungseinrichtungen und bei verschiedenen Bildungsträgern erweitert.
18 Durchführung einer externen Evaluation der Kindertagesstätten im Landkreis Barnim, beginnend 2013	Die Evaluation wurde von 2013 bis 2015 durchgeführt. Evaluiert wurden alle zum Zeitpunkt der Evaluation bestehenden Kindertagesstätten (inkl. der Horte). Zur Sicherung der Weiterentwicklung der Qualität wurden Vereinbarungen mit Trägern und Kindertagesstätten abgeschlossen.

## 6.2 Stand der Qualitätsentwicklung

Die nachfolgenden Aussagen beruhen im Wesentlichen auf den Ergebnissen der externen Evaluation der Kindertagesstätten und der Schulvisitationen Brandenburg.

### Kindertagesstätten – externe Evaluation

Die externe Evaluation wurde an allen zum Beginn der Evaluation bestehenden Kindertagesstätten (inkl. der Horte) im Zeitraum 12/2013 bis 12/2015 durchgeführt. Die Untersuchung erfolgte auf der Grundlage des durch den Jugendhilfeausschuss im Jahr 2010 beschlossenen „Kriterienkataloges zur Selbst- und Fremdeinschätzung der pädagogischen Arbeit in Kindertagesstätten des Landkreises Barnim“. Darüber hinaus wurden die durch die Träger der Kindertagesstätten zur Verfügung gestellten, Rahmenbedingungen für die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität näher betrachtet.

Die Ergebnisse wurden den Kindertagesstätten und Trägern in Form von Berichten zur Verfügung gestellt. Das Gesamtergebnis wurde im Ausschuss für Bildung und Kultur und im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und als Gesamtbericht veröffentlicht.

### **Wesentliche Aussagen**

In vielen Kindertagesstätten wurde der Stand der Qualitätsentwicklung mit einem Anteil von mehr als 75 % der bewerteten Indikatoren mit gut und sehr gut bewertet.

Die Stärken der Kindertagesstätten, Erzieherinnen und Erzieher liegen im liebevollen, den Kindern zugewandten Umgang mit den Kindern, der Gestaltung des Übergangs vom Elternhaus in die Kindertagesstätte und der Übergänge innerhalb der Kindertagesstätte, der Gestaltung der Räume und der vorhandenen Materialien im Kindergartenbereich, den Möglichkeiten der Kinder, täglich Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungsbereichen zu sammeln, der Kooperation mit Partnern der Region, der Arbeit im Team und in dem Austausch mit den Eltern.

Deutlicher Handlungsbedarf besteht in vielen Kindertagesstätten bei der Gestaltung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Schule, der Kooperation zwischen Hort und Schule, der systematischen Erfassung, Dokumentation und Auswertung der Entwicklung der Kinder, der Erarbeitung von Bildungszielen, der systematischen Planung und Auswertung der pädagogischen Arbeit und der Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und des bewussten Einsatzes von Sprache.

Die durch die Träger zur Verfügung zu stellenden materiellen Rahmenbedingungen sind überwiegend vorhanden. Ergänzungsbedarf besteht für die Altersgruppe 0 bis 3 Jahre und für Hortkinder. Deutlichen Handlungsbedarf gibt es bei einer Reihe von Trägern bei Wahrnehmung der inhaltlichen Verantwortung.

Der Anspruch, allen Kindern gute Bildungschancen zu ermöglichen, stellt insbesondere die Kindertagesstätten mit einem hohen Anteil von Kindern aus eher bildungsfernen Familien, Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern mit Behinderungen vor besondere Herausforderungen. Die vorhandenen Rahmenbedingungen werden diesen nur z. T. gerecht.

### **Schulen – Schulvisitation Brandenburg**

Im Rahmen der Schulvisitation Brandenburg werden regelmäßig die öffentlichen Schulen im Landkreis bewertet. Die Stärken der Schulen im Landkreis Barnim liegen in der Gestaltung des Schullebens unter Einbeziehung des kommunalen Umfeldes, mit aktiver Beteiligung aller Personengruppen und der offenen Präsentation der Schulen nach außen und nach innen.

Die Schulen im Landkreis verfügen über sehr gute Kooperationsbeziehungen. Weitere Stärken liegen in der fachlichen Qualität des Unterrichts mit transparenter Zielausrichtung, guter Struktur und Methodenvielfalt und einem guten Arbeitsklima in der Klasse.

Handlungsbedarf besteht im Bereich Evaluation und beim Aufbau eines Qualitätsmanagements. Bewertungen für den Aufbau eines Qualitätsmanagements stehen nur für 50 % der Schulen zur Verfügung, aber die Auswertung zeigt eine recht hohe Zahl an Bewertungen mit eher schwach bzw. überwiegend schwach. Weiteren Handlungsbedarf zeigen die Ergebnisse für die individuelle Förderung und Differenzierung. In diesem Bereich erhielten immer noch 66 % der Schulen im Landkreis die Bewertung eher schwach bzw. überwiegend schwach.

Aspekte dieser Bereiche sind die Durchführung regelmäßiger individueller Lernstandsanalysen mit Rückmeldung und Vereinbarung von individuellen Förderzielen sowie die systematische Förderung von leistungsschwächeren und leistungstärkeren Schülerinnen und Schülern.

## 6.3 Schlussfolgerungen

Die Basis der Schlussfolgerungen sind die unter Punkt 4 dargestellten Bildungsergebnisse, der Stand der Umsetzung der Maßnahmen, die Ergebnisse der externen Evaluation der Kindertagesstätten, die Ergebnisse der Schulvisitationen und die gesammelten Erfahrungen.

Darüber hinaus wurden neue Anforderungen, die sich aus inhaltlichen Änderungen des Kindertagesstätten-Gesetzes, des Entwurfs des Rahmens für die Kooperation Schule – Hort (Gorbiks II), dem Entwurf des neuen Rahmenlehrplanes, des Auftrages der Umsetzung der Inklusion sowie der Notwendigkeit der Integration der Neuzugewanderten ergeben, berücksichtigt.

### Inhaltliche Schwerpunkte

Die in der Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum 8/2012 bis 7/2017 festgeschriebenen inhaltlichen Schwerpunkte werden weiter verfolgt und um weitere ergänzt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- die Förderung der Sprachentwicklung,
- die Vorbereitung der Kinder auf den Übergang in die Grundschule und die weiterführende Schule,
- die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Berufsausbildung oder zum Studium,
- die individuelle Förderung der Kinder, Schülerinnen und Schüler,
- die Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems in Kindertagesstätten und Schulen,
- die Zusammenarbeit mit den Eltern,
- die Qualifizierung der Pädagoginnen und Pädagogen,
- die Sicherung des Fachkräftebedarfs,
- die Medienkompetenz der Pädagoginnen und Pädagogen,
- die Berücksichtigung der Geschlechtsspezifika,
- die Kooperation zwischen Hort und Schule,
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kindertagesstätten mit besonderen Herausforderungen,
- die Verbesserung der Wahrnehmung der fachlichen Verantwortung für die Qualität und Qualitätsentwicklung durch die Träger der Kindertagesstätten.

In allen Schwerpunkten soll die Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung besonders berücksichtigt werden.

### Maßnahmen

- 1) regelmäßige Überprüfung und Reflektion der mit den Kindertagesstätten und Trägern vereinbarten Ziele und Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und der Bildungsergebnisse
- 2) weitere Begleitung und Prüfung der Nutzung der Praxismaterialien für Kindertagesstätten, Tagespflegestellen und Grundschulen, insbesondere des Katalogs „Entwicklung der Sprache im Alter von 0 bis 6 Jahren“, des Katalogs Basiskompetenzen, des Übergabebogens am Übergang Kindertagesstätte/Schule und der Materialien zur Beobachtung, Dokumentation der Entwicklung und Planung der pädagogischen Arbeit
- 3) gezielte Förderung der Einrichtungen in sozialen „Brennpunkten“

- 4) Schulung und Begleitung der Erzieherinnen und Erzieher zum eigenen Sprachverhalten und zum bewussten Einsatz der Sprache
- 5) Entwicklung, Einführung und Umsetzung des Katalogs „Basiskompetenzen im Alter von 6 bis 10 Jahren (1. – 4. Klasse)“ und der „Beobachtungs- und Entwicklungsdokumentation“ für Kinder dieser Altersgruppe
- 6) Etablierung des Netzwerkes „Praxisberatung“
- 7) Entwicklung, Einführung und Umsetzung eines Leitfadens zur Kooperation Hort und Grundschule
- 8) Durchführung einer externen Evaluation zur Beobachtung/Entwicklungsdokumentation/individuellen Förderung im Bereich Kindertagesbetreuung
- 9) weitere Unterstützung von Kindertagesstätten und Schulen bei der Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems
- 10) Organisation und Durchführung von bedarfsgerechten, an den inhaltlichen Schwerpunkten anknüpfenden Fortbildungen und Fachtagen für Pädagoginnen und Pädagogen, z. B. zur Förderung der Medienkompetenz
- 11) Evaluation der vom Landkreis entwickelten Materialien und Verfahren (z. B. zum Umgang mit schulverweigerndem Verhalten, zur Nutzung ergänzender Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets)
- 12) Erstellung und Bereitstellung von Informations- und Unterstützungsmaterialien zum Thema Geschlechtersensible Pädagogik, Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Inklusion
- 13) stärkere Ausrichtung der Leistungen Dritter am Standort Schule auf den Bildungserfolg aller Schülerinnen und Schüler
- 14) schrittweise Umsetzung erfolgreicher Verfahren und Methoden zur bedarfsgerechten Gestaltung bildungsunterstützender Leistungen an allen Schulstandorten
- 15) weiterer Aufbau von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen
- 16) weitere Qualifizierung der Berufsorientierung
- 17) Qualifizierung und kontinuierliche Fortschreibung und Auswertung der Bildungsdaten

Die Maßnahmen sollen die Verantwortlichen der Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten, Tagespflegestellen und Schulen unterstützen und deren Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sinnvoll ergänzen.

Die Maßnahmen werden in enger Kooperation mit den Trägern der Kindertagesstätten und Schulen, den Leiterinnen und Leitern, dem MBSJ und dem Staatlichen Schulamt umgesetzt.

Es hat sich bewährt, in die Erarbeitung von Materialien Pädagoginnen und Pädagogen aus der Praxis einzubeziehen. Dieses wird fortgesetzt.

Weiter hat sich bewährt, Verbindlichkeit durch den Abschluss von Vereinbarungen herzustellen und Vorhaben nach einer Erprobung schrittweise umzusetzen. Auch diese Herangehensweise wird weiter umgesetzt.



## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Übersicht über die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Barnim 2000 – 2015	12
Abb. 2:	Übersicht über die natürlichen Bevölkerungsbewegungen und Wanderungsbewegungen im Landkreis Barnim 2000 – 2015	12
Abb. 3:	Altersstruktur des pädagogischen Personals in der Kindertagesbetreuung (März 2015)	21
Abb. 4:	Altersstruktur der Lehrerschaft im Landkreis Barnim (Schuljahr 2015/16)	22
Abb. 5:	Entwicklung des Angebotes an Ganztagsplätzen im Landkreis Barnim (Schuljahre 2005/06 bis 2015/16)	28
Abb. 6:	Anteile der Kinder mit Sprachförderbedarf im Landkreis Barnim im Vergleich zum Land Brandenburg	30
Abb. 7:	Anteile der Kinder mit Sprachförderbedarf nach amtsfreien Städten und Gemeinden sowie Ämtern im Landkreis Barnim	31
Abb. 8:	Anteile von Kindern mit Sprach- und Sprechstörungen bei der Schuleingangsuntersuchung	32
Abb. 9:	Anteil der Geschlechter bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten	32
Abb. 11:	Anteil der spät eingeschulten Kinder an allen Einschülerinnen und Einschülern	34
Abb. 12:	Geschlechteranteile bei den spät eingeschulten Kindern	35
Abb. 13:	Kinder nach Status der Einschulung (tatsächliche Rückstellung; Rückstellung medizinisch begründet)	36
Abb. 14:	Anteil der Rückstellungen nach amtsfreien Städten und Gemeinden sowie Ämtern im Landkreis Barnim	36
Abb. 15:	Anteil der Schulabschlüsse an allen Schulabsolventen und -abgängern (Schuljahr 2014/15)	43
Abb. 16:	Anteil der Schulabschlüsse an allen Schulabsolventen und -abgängern (Schuljahr 2013/14)	45
Abb. 17:	Entwicklung der Schülerzahl und der Anzahl der Absolventen und Abgänger in den Schuljahren 2005/06 bis 2015/16	46
Abb. 18:	Verteilung der Schülerschaft an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2015/16 in %	47
Abb. 19:	Absolventen und Abgänger beruflicher Bildungsgänge im Landkreis Barnim Schuljahre 2005/06 bis 2014/15	48
Abb. 20:	Verteilung der abgeschlossenen Berufsausbildungen nach Bildungsgängen in den Schuljahren 2005/06 bis 2014/15 in %	48
Abb. 21:	Verteilung der Neueintritte in das berufliche Bildungssystem, differenziert nach schulischem Abschluss	51
Abb. 22:	Übersichtskarte Landkreis Barnim, Planungsbereich I ist farblich hervorgehoben	71
Abb. 23:	Übersichtskarte Landkreis Barnim, Planungsbereich II ist farblich hervorgehoben	124



## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Kommunalstruktur im berlinfernen Raum	10
Tab. 2:	Kommunalstruktur im berlinnahen Raum	11
Tab. 3:	Entwicklung ausgewählter Altersgruppen im Landkreis (2016 bis 2025)	13
Tab. 4:	Entwicklung ausgewählter Altersgruppen im Planungsbereich I (2016 bis 2025)	14
Tab. 5:	Entwicklung ausgewählter Altersgruppen im Planungsbereich II (2016 bis 2025)	14
Tab. 6:	Entwicklung des Durchschnittsalters der Bevölkerung im Landkreis Barnim	15
Tab. 7:	Entwicklung der Anzahl der Kindertagesbetreuung im Landkreis Barnim	16
Tab. 8:	Entwicklung der Anzahl der öffentlichen Schulen im Landkreis Barnim	17
Tab. 9:	Übersicht über die Anzahl der Ganztagsangebote und flexible Schuleingangsphase (FLEX)	18
Tab. 10:	Übersicht über die Anzahl der Ersatzschulen im Landkreis Barnim	18
Tab. 11:	Bildungsgänge an den Oberstufenzentren im Landkreis Barnim	19
Tab. 12:	Verteilung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten im Landkreis Barnim	23
Tab. 13:	Kinder mit Frühförderbedarf im Landkreis Barnim	24
Tab. 14:	Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen im Landkreis Barnim nach Schulformen	24
Tab. 15:	Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (Schuljahre 2011/12 bis 2015/16)	25
Tab. 16:	Verteilung der Förderschwerpunkte im Schuljahr 2015/16	26
Tab. 17:	Übersicht über Ganztagsangebote im Landkreis Barnim (Schuljahr 2015/16)	27
Tab. 18:	Nichtversetzte Schülerinnen und Schüler nach Schulformen im Schuljahr 2015/16	38
Tab. 19:	Nichtversetzte Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen im Schuljahr 2015/16	38
Tab. 20:	Anteil der Geschlechter bei den nichtversetzten Schülerinnen und Schülern im Landkreis Barnim	39
Tab. 21:	Übersicht über die Verteilung der Bildungsgangempfehlungen in der Jahrgangsstufe 6 im Landkreis Barnim	39
Tab. 22:	Übergangsquoten von der Grundschule in die Sekundarstufe I nach Schulform und Geschlecht	40
Tab. 23:	Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen in der JST 10 im Schuljahr 2015/16 für die Oberschulen im Landkreis Barnim	41
Tab. 24:	Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen in der JST 10 im Schuljahr 2015/16 für die Gesamtschulen im Landkreis Barnim	42
Tab. 25:	Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen in der JST 10 im Schuljahr 2015/16 für die Gymnasien im Landkreis Barnim	42
Tab. 26:	Verteilung der Abschlüsse im Landkreis Barnim nach Geschlecht in %	44
Tab. 27:	Verteilung der Abschlüsse im Landkreis Barnim nach Geschlecht in %	50
Tab. 28:	Jährlicher Bevölkerungszuwachs in relevanter Altersgruppe	58
Tab. 29:	Verteilung der SuS der Sekundarstufe I auf die Schulformen	59
Tab. 30:	Anteile SuS in Schulen bzw. Klassen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt an der Gesamtanzahl der SuS	60
Tab. 31:	Festlegung Planungsbereiche	61
Tab. 32:	Entwicklung der Anzahl der Kinder in Tagesbetreuungsangeboten	62
Tab. 34:	Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen im Landkreis Barnim	63
Tab. 35:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	63
Tab. 36:	Entwicklung der Anzahl SuS an öffentlichen Schulen im Landkreis Barnim nach Schulstufen	64
Tab. 37:	Entwicklung der Anzahl SuS an öffentlichen Schulen im Landkreis Barnim nach Schulformen	64
Tab. 38:	Entwicklung der Anzahl SuS an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Barnim in ausgewählten JST	65
Tab. 39:	Anzahl der SuS an Schulen/Klassen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und Anteil an der Gesamtanzahl der SuS	66
Tab. 40:	Verteilung der SuS in der JST 7 an öffentlichen Schulen der Schulformen Oberschule, Gesamtschule und Gymnasium	67
Tab. 41:	Anteil der SuS der JST 10 an Ober- und Gesamtschulen, die in die JST 11 an die Gesamtschule oder die Beruflichen Gymnasien wechseln	68
Tab. 42:	Übersicht der künftigen Einschulungen aus Wohnortgemeinden im Landkreis Barnim	69
Tab. 43:	Übersicht der künftigen SuS in der JST 7 im Landkreis Barnim nach Ämtern und amtsfreien Städten/Gemeinden	70
Tab. 44:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Stadt Eberswalde	72
Tab. 45:	Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Stadt Eberswalde	73
Tab. 46:	Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Stadt Eberswalde	73
Tab. 47:	differenzierte Betreuungszeiten in der Stadt Eberswalde	73
Tab. 48:	Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde	75
Tab. 49:	Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Stadt Eberswalde	75
Tab. 50:	Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Stadt Eberswalde	76
Tab. 51:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	76

Tab. 52:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Eberswalde	78
Tab. 53:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule „Bruno H. Bürgel“ im Schuljahr 2016/17	79
Tab. 54:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule „Bruno-H. Bürgel“ Eberswalde	79
Tab. 55:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Finow Eberswalde im Schuljahr 2016/17	80
Tab. 56:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Finow Eberswalde	80
Tab. 57:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule „Schwäzeseesee“ Eberswalde im Schuljahr 2016/17	81
Tab. 58:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule „Schwäzeseesee“ Eberswalde	81
Tab. 59:	Erwartete SuS in Förderklassen „Sprache“ an der Grundschule „Schwäzeseesee“ Eberswalde	81
Tab. 60:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule (Grundschuleteil) im Schuljahr 2016/17	82
Tab. 61:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Eberswalde	82
Tab. 62:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Karl-Sellheim-Schule (Grundschuleteil) im Schuljahr 2016/17	83
Tab. 63:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Karl-Sellheim-Schule Eberswalde	83
Tab. 64:	Erwartete SuS in Förderklassen „Hören“ an der Karl-Sellheim-Schule Eberswalde	84
Tab. 65:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Schorfheide	85
Tab. 66:	Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Schorfheide	86
Tab. 67:	Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Schorfheide	86
Tab. 68:	differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Schorfheide	86
Tab. 69:	Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Schorfheide	87
Tab. 70:	Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Schorfheide	88
Tab. 71:	Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Schorfheide	88
Tab. 72:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	89
Tab. 73:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Schorfheide	90
Tab. 74:	Anzahl SuS sowie Klassen des Grundschulteils an der Schule Finowfurt im Schuljahr 2016/17	91
Tab. 75:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Schule Finowfurt	91
Tab. 76:	Anzahl SuS sowie Klassen der Kleinen Grundschule Groß Schönebeck im Schuljahr 2016/17	92
Tab. 77:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Kleinen Grundschule Groß Schönebeck	92
Tab. 78:	Anzahl SuS sowie Klassen der Grundschule Lichterfelde im Schuljahr 2016/17	93
Tab. 79:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Lichterfelde	93
Tab. 80:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen im Amt Biesenthal-Barnim	94
Tab. 81:	Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) im Amt Biesenthal-Barnim	95
Tab. 82:	Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder im Amt Biesenthal-Barnim	95
Tab. 83:	differenzierte Betreuungszeiten im Amt Biesenthal-Barnim	95
Tab. 84:	Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten im Amt Biesenthal-Barnim	96
Tab. 85:	Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen im Amt Biesenthal-Barnim	97
Tab. 86:	Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen im Amt Biesenthal-Barnim	97
Tab. 87:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	98
Tab. 88:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler im Amt Biesenthal-Barnim ohne amtsübergreifende Beschulung	99
Tab. 89:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus dem OT Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz	99
Tab. 91:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule „Am Pfefferberg“ Biesenthal im Schuljahr 2016/17	101
Tab. 92:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule „Am Pfefferberg“ Biesenthal	101
Tab. 93:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Grüntal im Schuljahr 2016/17	102
Tab. 94:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Grüntal	102
Tab. 95:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Marienwerder im Schuljahr 2016/17	103
Tab. 96:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Marienwerder	103
Tab. 97:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen im Amt Britz-Chorin-Oderberg	104
Tab. 98:	Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) im Amt Britz-Chorin-Oderberg	105
Tab. 99:	Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder im Amt Britz-Chorin-Oderberg	105
Tab. 100:	differenzierte Betreuungszeiten im Amt Britz-Chorin-Oderberg	105
Tab. 101:	Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten im Amt Britz-Chorin-Oderberg	106
Tab. 102:	Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen im Amt Britz-Chorin-Oderberg	107
Tab. 104:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	108
Tab. 106:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus den Gemeinden Hohenfinow und Niederfinow	109
Tab. 107:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus den Gemeinden Lunow-Stolzenhagen und Parsteinsee	109
Tab. 108:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus dem Ortsteil Senftenhütte der Gemeinde Chorin	109
Tab. 109:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler im Amt Britz-Chorin-Oderberg nach Berücksichtigung amtsübergreifender Beschulung	110
Tab. 110:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Max-Kienitz-Grundschule Britz im Schuljahr 2016/17	111
Tab. 111:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Max-Kienitz-Grundschule Britz	111
Tab. 112:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Oderberg im Schuljahr 2016/17	112
Tab. 113:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Oderberg	112
Tab. 114:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	113

Tab. 115: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	114
Tab. 116: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	114
Tab. 117: differenzierte Betreuungszeiten im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	114
Tab. 118: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	115
Tab. 122: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler im Amt Joachimsthal (Schorfheide) ohne amtsübergreifende Beschulung	118
Tab. 123: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus der Gemeinde Ziethen	118
Tab. 125: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler im Amt Joachimsthal (Schorfheide) mit amtsübergreifender Beschulung	118
Tab. 126: Anzahl SuS sowie Klassen an der Georg-Büchner-Schule Joachimsthal im Schuljahr 2016/17	119
Tab. 127: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Georg-Büchner-Schule Joachimsthal	119
Tab. 128: Anzahl der erwarteten SuS der JST 7 im PB I	120
Tab. 129: Anzahl der erwarteten SuS und Züge in der JST 7 an Oberschulen im PB I	121
Tab. 130: Kapazitäten der Oberschulen im PB I	121
Tab. 131: Anzahl der erwarteten SuS und Zügen der JST 7 an Gymnasien im PB I	122
Tab. 132: Kapazitäten der Gymnasien im PB I	122
Tab. 133: Anzahl der erwarteten SuS in der JST 11 außerhalb von Gymnasien im PB I	123
Tab. 134: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Stadt Bernau bei Berlin	125
Tab. 135: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Stadt Bernau bei Berlin	126
Tab. 136: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Stadt Bernau bei Berlin	126
Tab. 137: differenzierte Betreuungszeiten in der Stadt Bernau bei Berlin	126
Tab. 138: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Bernau bei Berlin	128
Tab. 139: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Stadt Bernau bei Berlin	128
Tab. 140: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Stadt Bernau bei Berlin	129
Tab. 141: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	129
Tab. 142: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Bernau bei Berlin	132
Tab. 143: Anzahl SuS sowie Klassen an der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau im Schuljahr 2016/17	133
Tab. 144: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Georg-Rollenhagen-Grundschule Bernau	133
Tab. 145: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule am Blumenhag Bernau im Schuljahr 2016/17	134
Tab. 146: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule am Blumenhag Bernau	134
Tab. 147: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule an der Hasenheide Bernau im Schuljahr 2016/17	135
Tab. 148: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule an der Hasenheide Bernau	135
Tab. 149: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Schönow im Schuljahr 2016/17	136
Tab. 150: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Schönow	136
Tab. 151: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule am Rollberg im Schuljahr 2016/17	137
Tab. 152: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Oberschule am Rollberg	137
Tab. 153: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Stadt Werneuchen	138
Tab. 154: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Stadt Werneuchen	139
Tab. 155: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Stadt Werneuchen	139
Tab. 156: differenzierte Betreuungszeiten in der Stadt Werneuchen	139
Tab. 157: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Werneuchen	140
Tab. 158: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Stadt Werneuchen	141
Tab. 159: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Stadt Werneuchen	141
Tab. 160: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	141
Tab. 161: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Werneuchen ohne gemeindeübergreifende Beschulung	143
Tab. 162: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus dem OT Tiefensee der Stadt Werneuchen	143
Tab. 163: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Stadt Werneuchen mit gemeindeübergreifender Beschulung	143
Tab. 164: Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule im Rosenpark Werneuchen im Schuljahr 2016/17	144
Tab. 165: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule im Rosenpark Werneuchen	144
Tab. 166: Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Ahrensfelde	145
Tab. 167: Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Ahrensfelde	146
Tab. 168: Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Ahrensfelde	146
Tab. 169: differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Ahrensfelde	146
Tab. 170: Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Ahrensfelde	147
Tab. 171: Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Ahrensfelde	147
Tab. 172: Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Ahrensfelde	148
Tab. 173: Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	148
Tab. 174: Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Ahrensfelde ohne Berücksichtigung der Schulbezirksfestlegung	150

Tab. 175:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus der Gemeinde Ahrensfelde, für die kein Schulbezirk festgelegt ist	150
Tab. 176:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus der Gemeinde Ahrensfelde, für die ein Schulbezirk festgelegt ist	150
Tab. 177:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg im Schuljahr 2016/17	151
Tab. 178:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule „Friedrich von Canitz“ Blumberg	151
Tab. 179:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Panketal	152
Tab. 180:	Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Panketal	153
Tab. 181:	Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Panketal	153
Tab. 182:	differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Panketal	153
Tab. 183:	Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Panketal	154
Tab. 184:	Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Panketal	155
Tab. 185:	Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Panketal	155
Tab. 186:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	156
Tab. 187:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Panketal	157
Tab. 188:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck (Grundschulteil) im Schuljahr 2016/17	158
Tab. 189:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck	158
Tab. 190:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Zepernick im Schuljahr 2016/17	159
Tab. 191:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Zepernick	159
Tab. 192:	Einwohnerentwicklung ausgewählter Altersgruppen in der Gemeinde Wandlitz	160
Tab. 193:	Bevölkerung in den maßgeblichen Altersgruppen (Stand 31.12.2016) in der Gemeinde Wandlitz	161
Tab. 194:	Anzahl der Kindertagesbetreuungsangebote und der betreuten Kinder in der Gemeinde Wandlitz	161
Tab. 195:	differenzierte Betreuungszeiten in der Gemeinde Wandlitz	161
Tab. 196:	Übersicht über die Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Wandlitz	162
Tab. 197:	Bevölkerungsprognose für ausgewählte Altersgruppen in der Gemeinde Wandlitz	163
Tab. 198:	Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Gemeinde Wandlitz	163
Tab. 199:	Gegenüberstellung Platzbedarf im Jahr 2022 zu aktuellen Kapazitäten	164
Tab. 200:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Wandlitz ohne gemeindeübergreifender Beschulung	165
Tab. 201:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler aus dem OT Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz	165
Tab. 202:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler in der Gemeinde Wandlitz mit gemeindeübergreifender Beschulung	165
Tab. 203:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Basdorf im Schuljahr 2016/17	166
Tab. 204:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Basdorf	166
Tab. 205:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Klosterfelde im Schuljahr 2016/17	167
Tab. 206:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Klosterfelde	167
Tab. 207:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule Wandlitz im Schuljahr 2016/17	168
Tab. 208:	Erwartete Einschülerinnen und Einschüler an der Grundschule Wandlitz	168
Tab. 209:	Anzahl der erwarteten SuS der JST 7 im PB II	169
Tab. 210:	Anzahl der erwarteten SuS und Züge der JST 7 an Oberschulen/Gesamtschule im PB II	170
Tab. 211:	Kapazitäten der Oberschulen im PB II	170
Tab. 212:	Anzahl der erwarteten SuS und Züge der JST 7 an Gymnasien im PB II	172
Tab. 213:	Kapazitäten der Gymnasien im PB II	172
Tab. 214:	Anzahl der erwarteten SuS in der JST 11 außerhalb von Gymnasien im PB II	173
Tab. 215:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Johanna-Schule im Schuljahr 2016/17	175
Tab. 216:	Erwartete Anzahl SuS an der Johanna-Schule	175
Tab. 217:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Nordend-Schule im Schuljahr 2016/17	176
Tab. 218:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Schule im Nibelungenviertel im Schuljahr 2016/17	176
Tab. 219:	Erwartete Anzahl SuS an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“	177
Tab. 220:	Anzahl SuS und Klassen an der Märkischen Schule im Schuljahr 2016/17	178
Tab. 221:	Anzahl SuS und Klassen an der Robinsonschule im Schuljahr 2016/17	178
Tab. 222:	Erwartete Anzahl SuS an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	179
Tab. 223:	Übersicht Schulen in freier Trägerschaft im Schuljahr 2015/16 im Landkreis Barnim	180
Tab. 224:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Evangelischen Grundschule Bernau im Schuljahr 2016/17	181
Tab. 225:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Freien Montessorischule Barnim im Schuljahr 2016/17	181
Tab. 226:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule an der Panke im Schuljahr 2016/17	182
Tab. 227:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Grundschule der Montessorischule Niederbarnim im Schuljahr 2016/17	182
Tab. 228:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Kinderakademie Eberswalde im Schuljahr 2016/17	183
Tab. 229:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberbarnim-Oberschule im Schuljahr 2016/17	183
Tab. 230:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule der Montessorischule Niederbarnim im Schuljahr 2016/17	184
Tab. 231:	Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberschule der Privaten Oberschule Blumberg im Schuljahr 2016/17	184



Tab. 232: Anzahl SuS sowie Klassen an der Aristoteles Gesamtschule Bernau im Schuljahr 2016/17	185
Tab. 233: Anzahl SuS sowie Klassen an der Freien Gesamtschule Finow im Schuljahr 2016/17	185
Tab. 234: Anzahl SuS sowie Klassen am Freien Joachimsthaler Gymnasium im Schuljahr 2016/17	186
Tab. 235: Anzahl SuS sowie Klassen am Gymnasium Panketal im Schuljahr 2016/17	186
Tab. 236: Anzahl SuS sowie Klassen am Humanistischen Privatgymnasium Blumberg im Schuljahr 2016/17	187
Tab. 237: Anzahl SuS sowie Klassen an der Jugendakademie im Schuljahr 2016/17	187
Tab. 238: Anzahl SuS sowie Klassen an der Oberbarnim-Oberschule im Schuljahr 2016/17	188
Tab. 239: Anzahl SuS an Ersatzschulen im Landkreis Barnim im Schuljahr 2016/17	188
Tab. 240: Anzahl SuS am OSZ I Barnim im Schuljahr 2016/17	189
Tab. 241: Anzahl SuS am OSZ II Barnim im Schuljahr 2015/16	190
Tab. 242: Anzahl SuS an den OSZ im Landkreis Barnim in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16	191

[www.barnim.de](http://www.barnim.de)

Landkreis Barnim  
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt  
Jugendamt

Paul-Wunderlich-Haus  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde

---

Telefon: 03334 214-1744  
Telefax: 03334 214-2744  
[liegenschafts-schulverwaltungsamt@kvbarnim.de](mailto:liegenschafts-schulverwaltungsamt@kvbarnim.de)  
[jugendamt@kvbarnim.de](mailto:jugendamt@kvbarnim.de)

Stand 12. Juni 2017